



# ORTSCHAFTSANZEIGER GRÜNA+MITTELBACH



31. JAHRGANG

FREITAG, DEN 29. NOVEMBER 2024

06/2024



*Die Herausgeber des Ortsgemeinschaftsanzeigers, die Heimatvereine von Gröna und Mittelbach, wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, Ihren Angehörigen, Freunden und Bekannten viel Vorfreude in der Adventszeit, besinnliche und friedliche Zeit an den Feiertagen im Kreise Ihrer Familien, einen guten Start ins neue Jahr mit Gesundheit, Glück, Schaffenskraft und vor allem ein friedliches 2025!*

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 13. Januar 2025.  
Die Verteilung erfolgt ab 31. Januar. Beiträge an: [redaktion.oaz@gmail.com](mailto:redaktion.oaz@gmail.com)

## Alle Jahre wieder ...

... nein, nicht ganz so wie alle Jahre. Stark getrübt wird die Situation von innenpolitischen Krisen, aber schlimmer noch weltweit durch zwei blutige Kriege – und das sind nicht die einzigen, nur von den anderen, nicht weniger schlimmen für die Betroffenen, hört man wenig. Und die Auswirkungen des Klimawandels spürt man immer häufiger, zuletzt erst in der verheerenden Flut in Spanien.

Trotzdem, oder gerade deshalb, sollten wir die Adventszeit genießen, innehalten, uns auf Weihnachten und das neue Jahr freuen. Gelegenheit gibt es in unseren Ortschaften dazu genug: Bei mehreren Pyramiden-Anschieben in beiden Ortschaften, zum Weihnachtsmarkt am 7./8.12. in Gröna, zum Schwibbogen-Einschalten und zum Advent in der Heimatstube Mittelbach. Und dann gibt es wieder den „Belebten Adventskalenders“ in Gröna, gut gefüllt dank der fleißigen Organisatoren und derjenigen, die zu den Veranstaltungen einladen – noch einmal nachzulesen in der Mitte des Ortsgemeinschaftsanzeigers. (Mit Organisatoren meine ich natürlich auch die Organisatorinnen – die ja hier in der Mehrzahl sind - wie nachfolgend auch Autorinnen, Austrägerinnen und Mitarbeiterinnen.)

Als Redakteur bedanke ich mich bei allen Autoren und Austrägern unseres „Blättl“ sowie bei André Böttcher, der dafür sorgt, dass der Ortsgemeinschaftsanzeiger auch online zur Verfügung steht.

Ich wünschte mir öfters Ideen und Hinweise, was es in den Ortschaften noch Interessantes zu berichten gäbe, wie im vorliegenden Heft über das Hobby von Stefan Förster, unseren Eulenschneider.

Mein besonderer Dank gilt wie immer den Mitarbeitern des Mugler-Verlages für die gute Zusammenarbeit, insbesondere Frau Zierer, die alles gekonnt in Form setzt.

Eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2025 wünscht

Ulrich Semmler



# Heimatverein Gröna e.V.

## Neues aus dem Luftschiffer-Himmel

Heute geht es ausnahmsweise mal nicht um unseren Fliegenden Oberförster, sondern um seinen Mitstreiter Hermann Wölfert und irgendwie auch um einen alten Bekannten und Freund: Wölferts Urenkel Günter Schulz, der schon oft bei uns in Gröna war.



**Georg Baumgarten**  
Oberförster und Luftschiffer



**Dr. Hermann Wölfert**  
Buchhändler und Luftschiffer



Günter hat seit Jahrzehnten das Leben und die Arbeiten Baumgartens und Wölferts erforscht und dazu recherchiert. Viel Wissen haben auch wir in Gröna seiner Arbeit zu verdanken. Er hat das Gedenken an Wölfert und somit auch an Baumgarten an vielen Orten erweckt und gefördert; hauptsächlich durch Günter Schulz entstand eine Luftschiff-Tradition in Wölferts Geburtsort Riethnordhausen und im Wohnort seiner Kindheit, Schönfeld bei Artern, östlich des Kyffhäusers. In Berlin-Tempelhof, wo Wölfert 1897 tödlich verunglückte, gibt es seit 1930 eine Wölfertstraße – und eine solche, so Günters Wunsch und Traum, sollte es auch in Schönfeld geben.

Nur wird in einem 200-Seelen-Dorf (kein Schreibfehler, sowas gibt es wirklich noch) nicht so oft eine neue Straße gebaut. Aber jetzt, mit der Planung eines neuen Gewerbegebietes, bestand die Chance dazu. Wir erhielten in Gröna das Kirmesprogramm für den 27. bis 29. September mit Straßenbenennung und Luftschiffstart. Da sollten wir schon dabei sein – kommt denn Günter auch?



Erst jetzt erfuhren wir, daß er bereits im März verstorben ist. Er lebte in Rottweil am Neckar, zuletzt ganz allein, und hatte keine Kinder. Es war für mich keine Frage, ihn in Schönfeld mit einem Bildervortrag über Wölfert und Baumgarten zu vertreten.

Einen großen Wölfert-Zweig gibt es unter den Schönfelder Einwohnern noch immer, wenn auch zum Teil mit anderen Namen. Dazu gehören die frühere Bürgermeisterin Sonja Helm und ihr Sohn Tobias (im Bild bei der Straßeneinweihung), der heute Ortsvorsteher ist. Mit beiden hatte Günter Schulz oft Kontakt; gemeinsam organisierten sie im Jahr 2000 eine Wölfert-Gedenktafel am Dorfgemeinschaftshaus, der früheren Dorfschule von Schönfeld. Zu dem feierlichen Akt war auch Christine Vieweg vom damaligen Kulturbüro Gröna zugegen.



Die feierliche Enthüllung des Straßenschildes fand am Sonnabend, dem 28.9., um 11 statt, irgendwo im Nirgendwo bei ziemlich kaltem Wind. Dann gab es ein kleines Familientreffen bei Helms zu Hause, wo auch Gerolf Wölfert mit Frau Andrea aus Bad Salzuflen zugegen waren. Beide waren bei uns in Gröna zum „Urenkel-Treffen“ im Mai 2022, und an diesem Tag gab

Gerolf an Günter das Versprechen, sich um das Wölfert-Erbe zu kümmern, auch wenn er kein Nachfahre des Luftschiffers ist, sondern einem parallelen Familienzweig entstammt.

Der Vortrag fand vor etwa 25 Zuhörern in einem wunderschön sanierten winzigen Kirchlein statt, gleich neben dem Kirmesgelände. Überhaupt ist Schönfeld ein sehr hübsches Dörfchen. Gleich dahinter fließt die Unstrut, und ein wenig scheint die Zeit hier stehen geblieben.

Was der Wind am Sonnabend noch nicht erlaubte: Am Sonntag startete dann auch das bestellte Heißluft-Luftschiff zu mehreren Fahrten und zu Ehren unserer Luftschiff-Pioniere.



Nun hoffen wir, daß sich auf dem vorbereiteten Gewerbege- lände bald die ersten Firmen ansiedeln und den Namen „Dr.-Wölfert-Straße“ mit Leben erfüllen.

Auf jeden Fall hat diese Veranstaltung das Bewußtsein nicht nur für die Luftschiffpioniere Baumgarten und Wölfert wieder einmal gefördert, sondern auch für die dadurch bestehende Verbindung zwischen Grüna/Sachsen und Schönfeld/Thürin- gen.

Fritz Stengel, Heimatverein Grüna e.V.

## Kaffeerösterei Wüstenbrand spendet eine neue Bank

Mitglieder des Hei- matvereins haben eine neue Bank am Wald- rand zwischen Pleißaer Straße und Röhrsdorfer Straße aufgestellt. Fin- anziert wurde die Bank durch eine Spen- de der Kaffeeröste- rei Wüstenbrand. Die schöne Aussicht auf Grüna und der Blick auf das Erzgebirge laden hier Spaziergänger und Wanderer zu einer Ruhepause



ein. Vielen Dank an Steffi Kujawski, Inhaberin der Kaffeeröste- rei, für die Finanzierung der in Handarbeit hergestellten Bank.

Dank auch an Thomas Reichel, der sich nicht zweimal fragen ließ und den Transport der Bank direkt vom Hersteller bis zum Aufstellort am Waldrand übernahm.

## Neuer Antrieb für unsere Pyramide am Rathaus

Auch der neue Antrieb unserer Pyramide vor dem Grünaer Rathaus wurde durch die Kaffeerösterei Wüstenbrand finan- ziert. Der alte Keilriemen und das Lager der Welle waren über die Jahre mehr als verschlissen. Dank auch an Ronny Bernstein und seine Mitarbeiter der Firma BMF für die Fertigung des neuen Lagers.



Am 12.11. kamen dann einige Mitglieder des Heimatvereins zusammen, um das neue Lager in die Pyramide einzubauen. Der komplette Aufbau der Pyramide erfolgte später, aber noch rechtzeitig vor dem Anschieben der Pyramide am 31. Novem- ber.

Jens Bernhardt, Heimatverein Grüna e.V. □

## Impressum

Herausgeber und V.i.S.d.P.: die Vorsitzenden der Heimatvereine Grüna (Jens Bernhardt) und Mittelbach (Daniel Eifert)

Satz, Druck und Akquise:

Mugler Druck und Verlag GmbH, Gewerbering 8,  
09337 Hohenstein-Ernstthal, OT Wüstenbrand,  
Tel.: 03723 / 49 91 49, Fax: 03723 / 49 91 38  
E-Mail: info@mugler-verlag.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 01/2024.

Erscheinungstag: 29.11.2024

Die Herausgeber behalten sich das Recht vor, Leserbriefe sinnsprechend zu kürzen. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die mit Namen gekennzeichneten Bei- träge müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Herausgeber übereinstimmen. Textbeiträge sind zu schicken an Herrn Dr. Ulrich Semmler, 09224 Grüna, Untere Bergstr. 5 (Tel. 0371 / 85 87 83, E-mail: redaktion.oaz@gmail.com) oder in die Rathausbriefkästen versehen mit der Adressierung an den Heimatverein einzuwerfen. Die Fotos wurden uns vom Autor des jeweiligen Beitrages übergeben.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 01/2025 ist der 13. Januar 2025.



# Heimatverein Mittelbach e. V.



## Das traditionelle „Saugrillen“ ...

... fand diesmal am **05. Oktober 2024** im Hof der ehemaligen Bauernstube bei Fam. Käbisch statt. Es war zugleich für unsere Mitglieder das 25-jährige Jubiläum unseres Heimatvereins. Vielen Dank liebe Ute, lieber Uwe, dass wir bei euch zu Gast sein durften.

Neben einer zünftig gegrillten Sau am Spieß, die Fam. Nawroth wieder sehr gut zubereitet hatte, gab es viele schmackhafte Salate, Beilagen sowie auch Kuchen und Kaffee.

Unsere Weinmädels waren ebenfalls am Start und haben wohl den größten Umsatz mit Glühwein gemacht, denn es war schon etwas frischlich an diesem Abend. Jürgen Timmermann kümmerte sich um die Beschallung und gab dann auch noch mit Gundula Pawelzig einen kulturellen Beitrag zum Besten. Die Einnahmen aus dem Getränkeverkauf wurden wie besprochen an ein Hospiz gespendet und beliefen sich nach Aufrunden durch Fam. Käbisch auf 450.- €.

Allen, die an der Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung beteiligt waren, die gebacken und gekocht haben, die gespendet haben und mit ihrer Anwesenheit zum guten Gelingen beitrugen, ein herzliches DANKESCHÖN.

Am **13. November 2024** fand die zweite Mitgliederversammlung des Heimatvereins in diesem Jahr wiederum im Kirchgemeindehaus statt. Dabei ging es neben einem Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr auch um die Arbeit unserer vor einem halben Jahr neu gewählten Gremien.

Manches wurde neu angegangen, manches Bewährte wurde fortgeführt und bei den Veranstaltungen sind wir noch etwas am Probieren, was möglich und gefragt ist.

Neben dem bewährten „Heimatstuben-Team“ gibt es eine kleine Gruppe, die sich um die Ausrichtung von Veranstaltungen kümmert, sowie Mitglieder, die sich um kleine Bauprojekte kümmern und unsere Pflegeobjekte betreuen.

Bei letzterem suchen wir dringend Nachwuchs, da einige schon viele Jahre aktive Mitglieder aus gesundheitlichen Gründen verdientermaßen kürzertreten müssen.

Es geht dabei um das Umfeld der „Ortseingangssteine“ und der „Lausbank“, um die „Röschecke“ an der Grünaer Straße, das „Denkmal“ auf dem Friedhof, unsere „Glockenhütte“ im Kirchhof und noch weitere kleinere Pflegeprojekte. Wer sich an der Pflege beteiligen möchte, wende sich bitte an eines unserer Vorstandsmitglieder. An manchen Stellen muss man nur einmal im Jahr etwas tun, bei anderen eher jahreszeitlich bedingt. Es wäre schön, wenn es hier Verstärkung geben würde.

Am **27. November 2024** fand eine weitere Buchlesung im Kirchgemeindehaus mit Verena Rößger und ihren Weihnachtsgeschichten statt. Organisiert und ausgestaltet hat diese wieder das Team der Heimatstube – herzlichen Dank auch dafür.

Nun steht sie bevor – die Zeit der Ankunft, die Zeit der Vorfreude auf das Weihnachtsfest und so wollen wir am **30. November 2024** wieder mit unserer „Einstimmung in den Advent“ diese schöne Zeit eröffnen. „Schwibbogen-Einschalten“, Posaunenchor, Klöppelstube, Heimatstube im Rathaus, „Py-

ramide-Anschieben“ vor der Schule mit unseren Kleinsten sowie „Weihnachtsmarkt“ vor der Feuerwehr stehen wieder auf dem Programm, und nachdem dies letztes Jahr baustellenbedingt ausfallen musste, freuen sich die Mittelbacher und Ihre Gäste schon sehr darauf. Sie sind herzlich eingeladen, mit uns diesen Nachmittag in unserer Ortsmitte zu verbringen und den Weihnachtsmann zu treffen. Das Plakat dazu finden Sie in dieser Ausgabe.



Nach 5-jähriger Pause und Fertigstellung der Räumlichkeiten im Rathaus freut sich das Team der Heimatstube am **15.12.2024** auf Ihren Besuch beim „Advent in der Heimatstube“ – sicher wieder mit einigen Überraschungen. Seien Sie ab **15:00 Uhr** dabei.

Ja und dann sind es nur noch wenige Tage bis ...

### Weihnachten

*Ich seh' mich so nach einem Land  
der Ruhe und Geborgenheit  
Ich glaub', ich hab's einmal gekannt,  
als ich den Sternenhimmel weit  
und klar vor meinen Augen sah,  
unendlich großes Weltenall.  
Und etwas dann mit mir geschah:  
Ich ahnte, spürte auf einmal,  
daß alles: Sterne, Berg und Tal,  
ob ferne Länder, fremdes Volk,  
sei es der Mond, sei's Sonnenstrahl,*

*daß Regen, Schnee und jede Wolk,  
daß all das in mir drin ich find,  
verkleinert, einmalig und schön.  
Ich muß gar nicht zu jedem hin,  
ich spür das Schwingen, spür die Tön'  
ein's jeden Dinges, nah und fern,  
wenn ich mich öffne und werd' still  
in Ehrfurcht vor dem großen Herrn,  
der all dies schuf und halten will.  
Ich glaube, daß war der Moment,  
den sicher jeder von euch kennt,  
in dem der Mensch zur Lieb' bereit:  
Ich glaub, da ist Weihnachten nicht weit!*

Autor: Hermann Hesse

Wir wünschen allen Mittelbachern und Grünaern sowie Heimatfreunden aus Nah und Fern eine gesegnete Adventszeit, ein friedliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien sowie einen guten Start ins neue Jahr 2025.



Auf ein gesundes Wiedersehen.

Seien Sie bis zur nächsten Ausgabe Ende Januar herzlich begrüßt.

Gunter Fix

Heimatverein Mittelbach e.V.

Alle Veröffentlichungen des Heimatvereins sowie aktuelle Termine, Fotos und geschichtliche Fakten sind auch im Internet unter [www.Heimatverein-Mittelbach.de](http://www.Heimatverein-Mittelbach.de) nachzulesen.

Aktuelle Informationen gibt es auch unter Heimatverein-Mittelbach bei facebook.

**Öffnungszeiten der Heimatstube:**

zu unseren örtlichen Festen bzw. nach Vereinbarung Für Interessierte und Gruppen besteht die Möglichkeit, nach vorheriger telefonischer Absprache unser kleines Museum zu besuchen.

Ansprechpartner sind ...

Christl Griebel 0371 - 85 17 19

Brigitte John 0371 - 820 45 24

Maria Magyar 0371 - 820 32 23

Margit Zöhfeld 0371 - 820 34 86



# „Advent in der Heimatstube“

- Im Rathaus Mittelbach, Hofer Str. 27 -



## Weihnachtslieder hören und mitsingen



**Sonntag, 15. Dezember, ab 15.00 Uhr**

In altbewährter Weise sorgt das "Team der Heimatstube"  
für Glühwein, Kaffee und Leckereien.

Nach 5 Jahren geht es wieder los ...

Das 13. Mal Advent in der Heimatstube Mittelbach.

Der Heimatverein Mittelbach lädt  
ein zur Einstimmung auf den Advent ...

# 30. November 2024



**14.00 Uhr** im Rathaus  
Klöppeiausstellung im 1.OG  
und Heimatstube im 2.OG

**15.00 Uhr** spielt der  
Posaunenchor am Rathaus zum  
„Schwibbogen-Einschalten“



... der Weihnachtsmann begrüßt die  
Gäste und begleitet sie zur  
Pyramide -



**15.45 Uhr** singen unsere Kinder  
Weihnachtslieder  
an der Schule – anschließend  
„Pyramide-Anschieben“



... und weiter geht's  
zum Weihnachtsbaum  
an der Feuerwehr



**16.30 Uhr**  
Kleiner  
„Weihnachtsmarkt“  
an der Feuerwehr mit  
Bescherung durch den  
Weihnachtsmann



Für das leibliche Wohl sorgen die Freiwillige Feuerwehr, der Förderverein der Grundschule sowie der Heimatverein.

## Modellbauer in Mittelbach gesucht

Im nächsten Jahr wird uns der renovierte Schulanbau als kultureller Mittelpunkt zur Verfügung stehen. Eine der Ideen, den neuen „Mittelpunkt“ zu nutzen und aufzuwerten, ist die Erstellung einer Dauerausstellung von Modellen der öffentlichen Gebäude von Mittelbach im Maßstab 1:87.

Beim Bau der ersten Gebäude wurde der finanzielle Einsatz sehr gering gehalten. Das gelang hauptsächlich mit Einsatz von Fotobearbeitung/Fotomontagen (z.B. Sockel des Rathauses) sowie dem 3d-Druck von Dächern und Anbauteilen. Dieser Ansatz sollte beibehalten werden.

Neben dem schon fertig gestelltem Modell des Rathauses könnten noch das Kirchengelände und das Schulgelände einschließlich Feuerwehrhaus entstehen. Anschließend könnte



die Modell-Landschaft eventuell elektrifiziert werden, so dass Aktionen auf der Anlage per Knopfdruck ausgelöst werden könnten.

Wer hat Interesse und Zeit für filigranen Modellbau und Landschaftsgestaltung? Wer würde gerne an diesem Projekt mitwirken?

Interessenten melden sich bitte bei Jürgen Timmermann (Telefon: 0151 70079763)

Der bisherige Arbeitsstand (die Modelle von Rathaus und Kirche) können während der vorweihnachtlichen Öffnungszeiten der Heimatstube („Schwibbogen-Einschalten“ und „Advent in der Heimatstube“) sehr gern angeschaut werden.

Jürgen Timmermann



# Der Ortsvorsteher Grüna berichtet

## Was für ein Jahr?

Liebe Leser der letzten Ausgabe des Jahres 2024 von unserem „Blättl“ ...

... diese Frage haben sich bestimmt viele schon in diesem Jahr gestellt. Nun denn, es war ein Kommen und Gehen, Freud und Leid waren oft eng beisammen, und politisch gesehen, würde es diese Ausgabe im wahrsten Sinne „sprengen“. Was auf kommunaler Ebene noch sanft sich anfühlte, kam auf Landesebene zum Katz-und-Maus-Spiel und in Richtung Berlin blickend gilt dann doch eher wieder die Weisheit des Lebens – 3 Worte, bleib im Orte.

Und wenn man die Grenze dann schon mal verlässt, dann zu unseren lieben angrenzenden Nachbarn. So geschehen auch zum vorletzten Vereinsstammtisch, welcher schon traditionell einmal im Jahr bei unseren Förderverein Stelzendorf, also dort wo immer lecker Kartoffelfest ist, stattfindet. Über eine regere Beteiligung hätte man sich seitens der Veranstalter bestimmt gefreut, dennoch war es gut gefüllt und organisiert. Die Probleme sind wie überall gleich, es wird händeringend nach Nachwuchs in den Vereinsreihen gesucht. Wie wichtig Vereine sind merkt man immer, wenn nach dem Ehrenamt gerufen wird. Also Dankeschön an alle, welche sich in diese Verantwortung begeben und eine gehörige Portion Zeit dafür opfern, welcher dann anderen privat leider nicht zu Gute kommen kann.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich entschuldigen, denn in der letzten Ausgabe unseres „Blättl`s“ hatte ich bei der Vorstellung des neuen Ortschaftsrates anhand des Fotos unseren Bernhardt Herrmann (auch Mitglied des Bundestages) namentlich vergessen. Asche auf mein Haupt und danke, dass Du mir es nicht krumm genommen hast. Einen Nachrücker durften wir auch noch begrüßen – Robert Natzschka ergänzt nun, nachdem er seinen Eid geschworen hat, die Reihe der „Volksvertretung von Grüna“ für die nächsten 5 Jahre.

Um noch die Thematik Vereinsstammtisch abzuschließen – der letzte des Jahres findet / fand am 27.11.2024, also genau zum Erscheinungsdatum dieser Ausgabe, in unserem Mäuse-nest statt. Und wenn die Mäuse größer werden, gehen sie vielleicht zur Jugendfeuerwehr, auch hier den Kameraden Dank für eine hervorragende Nachwuchsarbeit. Leider sieht man am Ende des Tunnels nicht immer Licht, denn wenn nicht einmal genügend Ausrüstung, gar Schuhwerk zur Verfügung gestellt werden kann, aufgrund von verschiedenen Situationen, so ist dies auch für diese Ehrenämter schwierig, alle immer bei Laune zu halten. Man sollte nie im Hinterkopf vergessen, dass in diesen Einsätzen alle ihr Leben aufs Spiel setzen, und da rede und schreibe ich nicht einmal von einem dringend benötigten neuen Löschfahrzeug. Für alles ist in diesem Lande Geld da, außer scheinbar für uns selbst. Übrigens herzlichen Glückwunsch an Daniel Käbisch als neuen Vereinsvorsitzenden des Fördervereines Brandschutz und Dank an Thomas, welcher dieses Amt vorher ausübte und berufsbedingt leider nicht mehr zur Verfügung stehen konnte.

Erfreulicher umso mehr, dass nach einem mehr als gut besuchten Nachtspringen unserer Wintersportler aus dem Nachwuchsreihen der Deutsche Juniorenmeister im Skispringen kommt – getreu dem Grünaer Schlachtruf „Ski heil“ ein herz-

licher Glückwunsch an Felix Frischmann (im Bild mit dem ehemaligen Bundestrainer Werner Schuster, der mittlerweile Chef-Nachwuchstrainer beim Deutschen Skiverband ist), welcher diesen Titel aus Garmisch Partenkirchen mit in den Gußgrund nehmen durfte. Klasse Arbeit auch in diesem besonderen und seinesgleichen suchenden Talente-Stützpunkt. Mit 126 und 131 Metern! Felix, Respekt und Applaus, und ich denke, mehr dazu im Artikel unserer Wintersportfreunde.



Vorab an dieser Stelle sei erwähnt, dass der Artikel des Ortschaftsrates aufgrund der Fülle von Annoncen zur Endzeit des Jahres und dem Mittelteil als Jahreskalender 2025 etwas kleiner ausfällt. Doch bevor es weitergeht mit ein paar Infos, sei das Wort dem ersten Bürger unserer Stadt, unserem Oberbürgermeister Herrn Sven Schulze, gestattet.



### **Liebe Chemnitzerinnen und Chemnitzer in den Ortschaften,**

mit einer gehörigen Portion Aufregung und ganz viel Vorfreude blicke ich auf den 18. Januar: den Start in unser Kulturhauptstadtjahr 2025. Ein Tag, der für Chemnitz und die Region ein Meilenstein ist, der ein Fenster öffnet, durch das ganz Europa auf uns blickt. Ein Tag, an dem sich viele Wochen, Monate und Jahre der Vorbereitungen und Planungen zu einem großen Auftakt bündeln. Und nun ist dieser Tag nicht mehr weit. Der Moment, in dem wir unsere Stadt, unsere Region, unsere Kultur sichtbar machen und zeigen dürfen, was uns bewegt und wie wir uns bewegen lassen. Am 18. Januar beginnt für uns alle eine Zeit des Feierns und Entdeckens, aber auch des Schaffens und Gestaltens. Ein Festakt im Opernhaus auf dem Theaterplatz wird unsere Feierlichkeiten eröffnen, und ich kann mir kaum einen schöneren Ort vorstellen, um dieses besondere Jahr willkommen zu heißen. Doch damit ist es nicht getan – wir werden die Innenstadt mit einem großen Straßenfest und die Clubs mit einem unvergesslichen Partywochenende beleben. Es wird laut, lebendig und voller Energie. Chemnitz wird zur Bühne und zum Treffpunkt für alle, die dabei sein wollen.

Die Vorbereitungen waren intensiv, aber sie haben sich gelohnt: 150 Projekte, mehr als 1.000 Veranstaltungen und fast 900 Akteure werden bis Ende des Jahres unsere Straßen, Parks, Bühnen, Garagen, Sportplätze und Museen füllen. Auch auf den sogenannten Interventionsflächen – den „Öffentlichen Plätzen“ – wird einiges los sein. Grüna hat sich bei der Auswahl des „Öffentlichen Platzes“ neben dem Rundwanderweg „Grüna erleben“ für eine Neugestaltung der öffentlichen Grünfläche am Bolzplatz an der Bergstraße entschieden. Entstanden ist ein Ort zum Treffen, Austausch, Erleben und Genießen für alle Altersgruppen. Auch für den künftigen Premiumradweg auf der alten Bahntrasse zwischen Wüstenbrand und Küchwald wird das Areal eine Möglichkeit zur Rast bieten. Die bauliche Fertigstellung ist für Ende November 2024 geplant. Im Frühjahr 2025 wollen Ortschaftsrat und Stadt die neu geschaffene Interventionsfläche mit einer kleinen Eröffnung feiern. In Mittelbach ist der leerstehende Anbau der Grundschule der „Öffentliche Platz“ und wird zum Veranstaltungsraum ausgebaut und aufgewertet. Unter dem Namen „Mittelpunkt“ werden die Räumlichkeiten nach längerem Leerstand als neuer barrierefreier Treffpunkt und Veranstaltungsort geschaffen. Der entstehende Mehrzweckraum mit kleiner Küche wird neben einem barrierefreien WC auch über einen barrierefreien Zugang verfügen. Durch die Verbindung zwischen Grundschule und Anbau wird auch die Grundschule damit im Erdgeschoss barrierefrei und profitiert von der neu entstehenden Interventionsfläche. Die Fertigstellung ist für das erste Quartal 2025 vorgesehen. In diesem Sinne lade ich Sie alle ein, die neuen Orte im kommenden Jahr zu entdecken. Lassen Sie uns gemeinsam 2025 zu einem unvergesslichen Erlebnis machen. Lassen Sie uns die Welt nach Chemnitz holen und Chemnitz in die Welt tragen. Auf ein fantastisches Kulturhauptstadtjahr!

Ihr Sven Schulze  
Oberbürgermeister der Stadt Chemnitz

Und damit zurück zum Kulturhauptstadtdorf, was durch nicht die großen Geldtaschen dennoch viele Projekte das Jahr über verteilt auf die Beine stellt und sich deshalb durch die Ehrenämtler nicht verstecken muss, gegenüber der Hauptstadt, also nicht Berlin, sondern der Kultur. Wir haben zwar nicht mehr als 1000 Veranstaltungen aber selbst in den Vereinen mehr als 900 Akteure. Einige davon kümmern sich immer um einen gepflegten Ortseingang und den Martinsumzug, Sprudelsteinkrone zu Ostern und...Die Adventskrone wurde nach dem 11.11. wieder von der Mädelsgruppe des GFC aufgehübscht. An dieser Stelle der Aufruf, ob es nicht ein paar nette Freiwillige gibt, die sich der Erntedankkrone widmen würden.

Und so gibt es viele Ecken zu entdecken, nach den Drechseltagen und dem Baumgartentag konnte man dies auch wieder zum Wandertreff tun, welche ebenso gut besucht war. Einen Verein schlägt es aller 2 Jahre nach Mittelbach zur Geflügelzuchtausstellung. Wenn dann noch der Vorsitzende Storch heißt, kann faktisch nichts mehr schief gehen. Und so durften mein Amtskollege Gunter und ich im Beisein von Markus Fugel der feierlichen Eröffnung beiwohnen. Tolle Tiere, toller Verein und ebenso Klasse „Nachwuchsarbeit“, denn immerhin stieg die Mitgliederzahl auf 40! Und einer besonderen Auszeichnung durften wir deshalb auch noch beiwohnen: Der mehrfache Deutsche und Europameister Dieter Reichel bekam für seine Zuchtverdienste die höchste Auszeichnung des Landes, also nicht das Bundesverdienstkreuz, sondern die goldenen

Ehrennadel des obersten Gremiums dieses Landes. Lieber Dieter – gut Zucht, noch viel Gesundheit und viel Spaß beim Ausgeben der 11227 Euro Preisprämie!... Ach nee, das war ja das monatliche Gehalt eines Bundestagsabgeordneten ohne steuerfreie Kostenpauschale. Für Dieter gab es ein Pilsner aus der Flasche in Verbindung mit einem warmen Händedruck. Wie gesagt, mit viel Aufwand und Liebe wurde diese Ausstellung vorbereitet und durchgeführt – Danke Holger, dass Du diesen Verein mit viel Liebe führst.

Ja, und da sind wir wieder beim 11.11. um 11:11 Uhr. Und da war der Ratssaal übergefüllt, nicht wegen Baugebieten, sondern wegen des GFC. Pünktlich bei einem Glas Saft, teilweise angereichert mit Kohlensäure, wechselte der Rathausschlüssel von der Hand des Ortsvorstehers in die Hand des Ehrenpräsidenten, um ihn gemeinsam mit dem Geschäftsführer des GFC in die Kamera zu halten. Danach ging es noch ... Aber das im Bericht des GFC... Schließlich endete dieser 11.11. im Wiesenrund bei unseren Freunden des runden Leders, aber nicht zum Turnier, sondern vielmehr, um gemeinsam zum Abend noch Geselligkeit zu leben und um auch Kraft zu tanken für die fünfte Jahreszeit und die folgenden Veranstaltungen, welche als Vorreiter das Gemeinschaftswerk von Lukas Stern e.V. und des GFC, den 1. Inklusionsfasching am 23.11., umsetzen. Mit dabei die Maskottchen Chase, Minnie und Micky sowie Malik von unserem Chemnitzer FC. Danke dafür an den Vorstand, alle Beteiligten und Gönner sowie für die Vielzahl von Aktivitäten und die Arbeit teilweise hinter den Kulissen mit meistens dem Ende in der Auffangstation für durstende Ordensträger in der Chemnitzer Str. 56, deren Hausbesitzer schon viel aushalten müssen – Danke Schmiedels!



Ein Gemeinschaftswerk von unserer Diakonie und Grüna sind auch die Buchlesungen in der Rabensteiner 14a – Motto: „Unter unserem Dach“. Am 12.11. durften wir dort in der zweiten Ausgabe des Jahres Herrn Stefan Tschök recht herzlich begrüßen. In einer lockeren und ungezwungenen Atmosphäre erzählte und las er aus den Kindheitserinnerungen und der Jugendzeit sowie aus seinem neuesten Werk. Unter Applaus versprach er im Sommer im Kulturhauptstadtjahr wiederzukommen – Grüna freut sich und sagt danke.

Von der ersten Lesung gibt es auch noch die Bücher in der Sprechstunde des Ortsvorstehers zu erwerben, denn bald ist ja auch Weihnachten. Also gern auch die von Jens Conrad, Hendrik Nöbel, jetzt auch mit aktuellen Sachsenringkalender 2025 (neu eingetroffen), und von Frank Heinrich sowie dem Kulturbotschafter der ersten Stunde Stefan Tschök. Übrigens, wir haben auch 2 große kostenlose Bücherregale mit Inhalt zum Tauschen, Schmökern und....

Stefan Tschök im Interview mit Lutz Neubert, Lesung aus seinen zwei Büchern und die Vorstellung seines dritten Buches „Was! Chemnitz?“, frisch von der Buchmesse in Frankfurt am Main



Foto: Inas Venus Rothemann

**Stefan Tschök:**

-geboren: im Februar 1957 in Frankenberg/ Sachsen  
Die große Affinität seiner Eltern zu Kunst und Kultur, insbesondere aber zur Literatur, prägten ihn ein Leben lang. Besonders in den 1980er Jahren arbeitete er in verschiedenen Zirkeln, die sich mit Literatur in der „aktiven Form“ auseinandersetzten, unter anderem im „Zirkel schreibender Arbeiter“ des Heckert-Kombinats im damaligen Karl-Marx-Stadt. Seitdem veröffentlicht Stefan Tschök regelmäßig Aphorismen, Kurzgeschichten und Romane.

**Uferlinien, Eine Kindheit zwischen Flöha und Zschopau:**

In diesem Buch beschreibt Stefan Tschök seine Erinnerung an eine Kindheit zwischen Mauer und Freiheit, einem Schwebestadium, der nicht nur seine eigene Kindheit geprägt hat, sondern die einer ganzen Generation.



**Seestern, Eine Jugend zwischen Flöha und Zschopau:**

- ist der Nachfolgeband  
In diesem Buch verwebt Stefan Tschök die Erinnerungen an seine eigene Jugend in der DDR zu einem Stimmungsbild einer Generation.



**Was? Chemnitz?:**

Das dritte Buch wird zum ersten Mal auf der Buchmesse in Frankfurt am Main vorgestellt und dies ist das neueste Werk von Stefan Tschök.



In diesen Zeiten gibt es **noch** Geschäfte!!! Eines davon, vielmehr eine Praxis der Gesundheit, ging in den wohlverdienten Ruhestand, und Grüna möchte sich bedanken bei Kerstin und Lutz Kaiser für den Jahrzehnte langen Dienst am Patienten!

Und von gleich gegenüber spricht man ebenfalls in den Medien: Made in Grüna, denn der Sächsische Denkmalpflegepreis 2024 ging an das Traditionsunternehmen der Gürtlerei Paul Lorenz in der 3. und 4. Generation. Uta, Mario und Toni sowie den Mitarbeitern ebenfalls herzlichen Glückwunsch. In 2 Jahren blickt man mit Stolz auf 100 Jahre Handwerk zurück!



Quelle Internetseite

Damit möchte ich noch einen stillen Gruß nach oben schicken, an einen ehemaligen Grünaer, Geschäftsmann, Kegelbruder, Nachbar und vieles mehr... Im stillen Gedenken an Herrn Dieter Löffler wünsche ich seiner Familie, den Hinterbliebenen viel Kraft bei der Bewältigung der Trauer. Freud und Leid stehen wie eingangs erwähnt so eng beieinander. Dies wurde auch am 17.11. zum Volkstrauertag am Kriegerdenkmal wieder allen bewusst. Dank an die Scheibenschützengesellschaft zu Grüna 1850 e.V., welche jahrelang nicht nur sich um die Gesamtanlage kümmert, sondern auch an diesem Tag den in Kriegen Gefallenen Grünaern gedenkt. Wünschenswert wäre auch hier eine größere Resonanz unter der Einwohnerschaft.

Ja, und damit zum Abgang, bevor Glühweinduft und der süße Geruch von allerlei Naschwerk uns auf den Advent einstimmen, bei unzähligen Pyramideanschieben, dem lebendigen Adventskalender, dem Oberen Bahnhofsfest, dem Weihnachtsmarkt, dem Grünaer Wanderstern-Einschalten und und und ...

Ja, unser Dorf hat etwas „Gans“, ähm ganz Besonderes – bewahren WIR es uns! Ein Aufruf, welcher mir sehr am Herzen liegt in Bezug auf UNSERE Heimat – stärken Sie bitte auch mit Ihrem Zutun die Reihen unseres Heimatvereines, welcher nicht nur die Chronik pflegt, sondern sich auch für das Erbe unseres wohl berühmtesten Einwohners Fritz, ähm, Ernst Georg Baumgarten und für viele andere Projekte einsetzt. Der ein oder andere hat jetzt die wohlverdiente Zeit dazu, ich sehe es bei anderen Dingen... Und Dank vorab für das Nachkommen des Aufrufes!

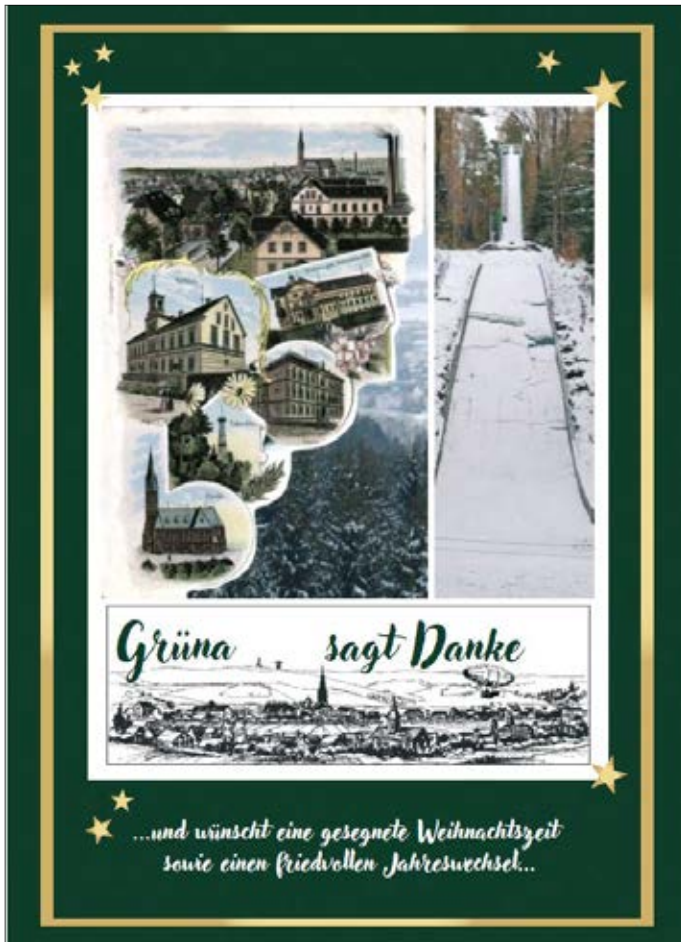
Ein Dankeschön den ehemaligen Mitgliedern des Ortschaftsrates, dem neu gewählten, unserem Bauhof, allen Vereinen, unserer Mitarbeiterin des Ortschaftsrates Frau Heike Dybeck, der Stadtverwaltung, dem Stadtrat und unseren Bürgermeistern, den in den sächsischen Landtag gewählten Vertretern sowie dem immer geduldigen Dr. Ulrich Semmler, den Gönnern, Förderern und Sponsoren, unseren angrenzenden Nachbarn und Ihnen, liebe Leser, für all das, was uns 2024 gebracht hat.



Über die Baustellen im Orte und das deshalb leidende Gewerbe in den Geschäften verliere ich mal lieber keine Worte, weil der Blutdruck darunter nicht nur bei mir leiden würde. Respekt allen gegenüber für das Durchhalten in diesen wahrhaftig „wilden“ Zeiten.

Und dennoch schafften es das heimische Wild und unsere Geßners in das Fachmagazin und konnten somit Grüna weit über die Landesgrenzen tragen. Auch Dankeschön dafür!





Und in Optimismus für ein friedvolles 2025!

Herzlichst  
Euer Lutz

Ein Spruch ging mir sehr ans Herz, welcher in Wahrhaftigkeit nicht zu toppen ist. Zeitlos ohne Ende....

*Armut schafft Demut,  
Demut schafft Fleiß  
Fleiß schafft Reichtum,  
Reichtum schafft Übermut,  
Übermut schafft Krieg,  
Krieg schafft Armut...*

Und so schließt sich ewig der Kreis....

ANZEIGEN

Und zum Schluss noch ein Gedicht:

*Als ich im Dunkeln nachts durch Gröna lief  
und das Dorf noch ruhig und friedvoll schlief,  
da fielen sanft die ersten weißen Flocken,  
wenig später ertönten noch die Kirchenglocken.  
Weihnachten, ja es scheint, es ist nicht mehr weit,  
alle reden dann von der wohl besinnlichsten Zeit.  
Doch tief im Inneren sollten Wir uns alle besinnen,  
wer und was soll uns denn noch alles Unheil bringen.  
Wörter werden verboten, der Mensch wird eingeschränkt,  
unser Geld wird auf dieser Welt einfach so verschenkt,  
ohne dass jemand von den Vertretern ganz oben daran denkt,  
wer es erarbeitet hat und wer es ohne zu fragen dann versenkt.  
Ein ausgefeiltes Panoptikum sucht in Berlins Kuppel  
seinesgleichen,  
jeden Tag stellt man dort für den Untergang immer neue  
Weichen.  
Und je mehr ich darüber nachdenke, umso mehr bin ich  
benommen,  
denn in der Regierung ist der Fachkräftemangel lange  
angekommen.  
Und dann denke ich – sei zufrieden, denn Du bist halbwegs  
gesund,  
doch eines weiß ich genau – in Zukunft halte auch ich nicht  
mehr den Mund.  
Man kann an vieles und an das Gute glauben,  
unbemerkt lässt man sich berauben.  
Also, verteidigen und schützen unsere Werte,  
alles andere wäre verkehrt,  
denn es ist und bleibt unsere Heimat und seit  
Menschengedenken auch Wert.  
Stoß an mit dem Glühweinbecher und lasst Euch den  
Gänsebraten schmecken,  
auf unser schönes Gröna und auch die so vielen schönen  
anderen Ecken.* □

ANZEIGEN



# Ortschaftsrat Mittelbach

## Baustellen, Baustellen und kein Ende ...

... und deshalb mehrt sich der Frust unter Anliegern, Gewerbetreibenden und Autofahrern. So wurden auf der Hofer Straße durch zu späte und teilweise mehrdeutige Ausschilderungen immer wieder Fahrzeugführer fehlgeleitet. Wie soll denn auch ein Ortsunkundiger, möglicherweise nicht mal deutschsprachiger LKW-Fahrer diesen Schilderwald, z.B. an der Aktienstraße überblicken. Und dann steht er eben mit seinem Sattelschlepper vor der Vollsperrung und fährt mal eben über private Flächen. Das wiederum wurde durch unzureichende Absperrungen ermöglicht, obwohl weitere Bauzäune bereitstanden. Den Schaden haben die Anwohner, die Verantwortlichen werfen sich gegenseitig die heiße Kartoffel zu und keiner will es gewesen sein. Zum Glück gab es einige nette Polizisten, welche den geschädigten Anwohnern verständnisvoll zur Seite standen.



Doch wie ist es eigentlich dazu gekommen? Weil es ein Projekt gibt, welches nach Fördermittelrichtlinien abzuarbeiten ist, egal welche Schäden dabei verursacht werden. Und die waren immens. So wurde durch das Bohrspülverfahren die Straße an zwei Stellen so unterspült, dass diese ausgekoffert, mit Beton verfüllt und mit einer Asphalttschicht neu aufgebaut werden mussten.



Die ausführende Firma hat sich zwar Mühe gegeben, die Oberfläche wieder ordentlich herzustellen, was aber bleibt, ist ein Flickenteppich auf einer bis dato intakten Straße und das wegen ein paar Leerrohren für Glasfaser, deren spätere Nutzung aktuell noch relativ ungewiss ist. Anlass der Baumaßnahme ist der Breitband-Anschluss der Grundschule – sicher richtig, aber ob weitere Anlieger die kostenintensiven Angebote des späteren Betreibers annehmen können / werden ... ist offen?

Ich möchte an dieser Stelle nochmals darauf verweisen, dass der Ortschaftsrat Alternativen vorgeschlagen hatte, bei denen die Straße nur an ganz wenigen Stellen geöffnet werden müsste. Die gegebenen Hinweise zum Zustand der Straße wurden in den Wind geschlagen, die Frage nach bereits vorhandenen Leerrohren blieb bis heute unbeantwortet und so baut man „fleißig“ weiter bei halbseitiger Sperrung. Aktuell liegt uns kein überarbeiteter Plan vor, so dass man von Woche zu Woche mit neuen Situationen konfrontiert wird.

Das Thema muss besprochen werden, und das werden wir in geeigneter Runde tun.

Die Bachquerung an der Mittelbacher Dorfstraße sollte Ende September fertig sein. Auch hier kein vernünftiges Con-



trolling – und so dauert die Sperrung nun bereits über sechs Monate an, wird aber bei Erscheinen dieses Ortschaftsanzeigers hoffentlich beendet sein. 473 T€ einschließlich Planungskosten wollen verbaut sein, auch wenn man dafür nur Kopfschütteln erntet.

Und in der Ortsmitte – unser Kulturhauptstadtprojekt „Mittelpunkt“. Auch hier erheblicher Bauverzug, obwohl es von offizieller Seite immer noch heißt – Fertigstellung Ende 2024.

Nachdem ich mehrere Male auf der Baustelle war und sich mehrere Gewerke bedeckt halten, weil der Termin nicht zu schaffen ist, sehen wir eine ordentliche Fertigstellung auch eher im Frühjahr. Es macht keinen Sinn, feuchtes Mauerwerk zu verputzen oder zu malern – hier muss erst mal getrocknet werden. Das haben wir als „Außenstehende“ angezeigt, und es bewegt sich nun offensichtlich was.



Auch die technische Ausstattung der Veranstaltungsräume wurde offiziell nicht mit uns besprochen – geht alles nur auf kurzem Weg, wenn man die Handwerker anspricht.

Einziger verlässlicher Ansprechpartner ist der Leiter des GMH (Gebäudemanagement).

Inzwischen wurde von Seiten der Kulturhauptstadtverantwortlichen mitgeteilt, dass die bereits mehrfach ange-



sprochene fehlende Finanzierung der Küchenzeile nun doch gesichert sei, und so konnten wir uns kurz vor Toresschluss noch anderen notwendigen Ausstattungen zuwenden.

Unter dem Strich steht jedoch im Vordergrund, dass die Baumaßnahme am Ende die besprochenen Anforderungen erfüllt, und das sind die Rettungstreppe, Flächenerweiterungen für die Schule sowie Herstellung nutzbarer Räume für die Mittelbacher Kultur- und Vereinslandschaft.



Dieses Ziel wird erreicht werden – auch wenn es erst im nächsten Jahr so weit sein sollte.

• **In der Oktobersitzung ...**

... des Ortschaftsrates wurde zunächst Stephan Nawroth als Nachrücker in den Ortschaftsrat bestätigt. Anschließend erfolgte die Wahl der beiden Stellvertreter des Ortsvorstehers. Drei Kandidaten haben sich dafür zur Verfügung gestellt und das Ergebnis nach zwei Wahlgängen lautete ...

- 1. Stellvertreter Frank Naumann  
(Heimatverein Mittelbach)
- 2. Stellvertreter Stephan Nawroth  
(FWG Mittelbach)

Herzlichen Glückwunsch zu dieser Wahl und auf gute Zusammenarbeit.

Auch dem dritten Kandidaten, Jens Lindenlaub (AfD), danke für die Bereitschaft zur Kandidatur.

Im weiteren Verlauf wurde der Beschluss gefasst, sich auch in den nächsten fünf Jahren am Projekt „Verfügungsbudget für Kleinstreparaturen und Verschönerungen“ für die **Ortschaft Mittelbach** zu beteiligen. Für dieses Projekt und die damit verbundenen technischen und kaufmännischen Abwicklungen zuständig sind weiterhin ...

- Antonia Beer
  - Peter Eckert
  - Frank Naumann
- Viel Erfolg dabei.

Weiterhin lag ein Bauantrag vor, der positiv bewertet wurde.

Zum wiederholten Male gab es auch Hinweise zum teilweise schlechten Zustand unseres Friedhofes – doch dazu später mehr.

• **In der November-Sitzung ...**

... des Ortschaftsrates gab es zunächst einen großen Block mit Satzungsbeschlüssen des ASR / ESC, zu welchem auch der Betriebsleiter, Herr Kropp anwesend war.

- Abfallsatzung – einstimmig bestätigt  
Inhaltlich ging es hier um formelle Dinge, sprachliche Formulierungen in der Satzung u.a. Angepasst werden sollen z.B. der Vollservice und die Zeitschiene bei der Abholung von Sperrabfall.

- Abfallgebührensatzung – einstimmig bestätigt

Hier ging es um den finanziellen Teil der Abfallentsorgung, der nahezu unverändert weiterläuft.

- Straßenreinigungssatzung – mehrheitlich abgelehnt

Trotz regelmäßiger Nachfragen wurde der Ortschaftsrat wieder nicht bei der Erstellung des Straßenverzeichnisses gehört, so dass dies weiterläuft wie bisher.

Außerdem fordern mittlerweile alle acht Ortschaften die Rückkehr zum 4-wöchigen Reinigungsturnus, auch um der Stadt in der aktuellen Situation für den nächsten Doppelhaushalt Geld zu sparen - und natürlich dem Bürger ebenfalls.

- Straßenreinigungsgebührensatzung – mehrheitlich abgelehnt

Auch hier konnte nicht zugestimmt werden, da sich weder der Reini-

gungsturnus ändern soll, noch bessere Ergebnisse zu erwarten sind bei gleichzeitiger Kostensteigerung von 4,6%.

Zu den Abwasserproblematiken zeigte Herr Kropp zunächst eine Präsentation mit den Schwerpunkten der nächsten Jahre, den immer weiter steigenden Auflagen und geplanten Investitionen bzw. Ersatzneubauten.

Positiv dabei war zu erkennen, dass der ESC eine recht hohe Eigenerzeugung von Strom für den Betrieb seiner Anlagen vorweisen kann, und wer das Klärwerk schon einmal besichtigt hat, wird sicher erstaunt gewesen sein, was es da alles an Reinigungsmethoden und damit verbundenen Bauwerken gibt.

Nun ist aber der ASR / ESC ein Tochterunternehmen der Stadt Chemnitz und damit einerseits auf Zuweisungen der Stadt, andererseits auf Gebühreneinnahmen angewiesen. Letztere sollen – wie schon vermutet – steigen, und das lässt sich nicht nur mit dringend benötigten Bauvorhaben begründen. Also weiter zu den nächsten Abstimmungen.

- Abwassersatzung – mehrheitlich zugestimmt

Inhaltlich ging es auch hier nur um Begrifflichkeiten und formelle Dinge.

- Abwassergebührensatzung – mehrheitlich abgelehnt

Hier kamen nun Zahlen auf den Tisch, die dem Bürger nicht mehr plausibel erklärbar sind. Kostensteigerungen von 42% beim zentral entsorgten Schmutzwasser, von 33% beim Niederschlagswasser, von 12 % beim dezentral entsorgten Schmutzwasser.

- Abwasserentsorgungsentgelte der – eins – mehrheitlich abgelehnt

Diese Satzung lag das erste Mal auf dem Tisch und Herr Kropp erläuterte, dass *eins energie Co. KG* – als Konzessionär – den Betrieb der Anlagen überhat und allein dabei schon 20% Kostensteigerung anfallen, welche in der Abwassergebührensatzung mit enthalten sind.

Hier hört dann das Verständnis auf, wenn eine weitere Tochterfirma der Stadt Chemnitz als Dritter mit finanziellen Forderungen auftritt.

Man gewinnt den Eindruck, dass eins energie die verschiedenen Sparten Strom, Gas, Fernwärme, Fernkälte, Breitband und nun auch noch Anlagenbetrieb für Abwasser gegeneinander ausspielt. Am Ende wird es wieder nur für

den Bürger teurer, da die Zuweisungen der Stadt Chemnitz offensichtlich gedeckelt sind.

Interessant fand ich wenige Tage später den Bericht in der Freien Presse vom 07.11.2024 – **Teures Abwasser: Ein Fass ohne Boden?** Die Aussage von Herrn. Kropp, es „müsse neben den gesetzlichen Bestimmungen auch die nicht unbegrenzte wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Abgabepflichtigen“ beachtet werden, zeigt, dass hier Handlungsbedarf besteht, insbesondere, wenn die Satzungen im Dezember im Stadtrat behandelt werden. Hier wäre es sicherlich empfehlenswert, das undurchsichtige Konstrukt der beteiligten Partner zu beleuchten. Wünschen wir dem Stadtrat dabei weise Entscheidungen.

In der letzten Beschlussvorlage wurde dann über die Termine der Ortschaftsratssitzungen im Jahr 2025 abgestimmt, zu welchen Sie liebe Einwohner herzlich eingeladen sind.

06.01.2025	07.07.2025
03.02.2025	01.09.2025
03.03.2025	06.10.2025
07.04.2025	03.11.2025
05.05.2025	01.12.2025
02.06.2025	

Informationen gab es zum baldigen und vorfristigen Ende der Baustelle „Zufahrt Neefepark“ am 28.11.2024, d.h. die offizielle Freigabe findet am 29.11.2024 statt.

Hier muss man auch mal lobende Worte loswerden, da diese Baustelle gut, zügig und planmäßig gelaufen ist, was ich als indirekt Beteiligter einer dort ansässigen Firma bestätigen kann. Regelmäßige Informationsveranstaltungen des Tiefbauamtes, Eingehen auf Belange der dortigen Firmen und ein zügiges Bau-tempo sprechen für sich.

Warum läuft das nicht immer so?

Außerdem informierte der Ortsvorsteher über den Stand des Kulturhauptstadtprojektes, insbesondere über die inzwischen veranlasste technische Ausstattung, Elektro, Küche, Präsentationstechnik etc.

• **Nun noch mal zurück zum Friedhof ...**  
... dessen Zustand immer wieder kritisiert wird und als Ortsvorsteher und Kirchenvorstand bekomme ich die durchaus berechtigten Kritiken gleich doppelt zu hören.

Unser Friedhof befindet sich zwar auf einem Grundstück der Landeskirche, wird allerdings auch kommunal genutzt.

Und wohl die meisten Mittelbacher haben dort Grabstellen ihrer Angehörigen und werden selbst irgendwann dort ihre letzte Ruhe finden.

Viele Besucher kommen mit dem Auto, nutzen die Parkflächen auf dem Vorplatz, um dann zu Ihren Lieben zu gehen und deren Gräber zu pflegen. Auch Gäste des Kirchgemeindehauses zu privaten oder öffentlichen Veranstaltungen sind dort unterwegs.

**Insofern sehe ich das Ganze schon als ein „Mittelbacher Thema“, welches alle angeht.**

Der Kirchenvorstand als Vertreter des Grundstückseigentümers hat nun ein Bauprojekt erarbeitet, welches 2025 umgesetzt werden soll. Das Projekt sieht vor, den Vorplatz von der linken Gebäudedekante bis zur rechten und bis vor zur Hofer Straße mit Granitpflaster zu belegen, wie dies auch denkmalschutzrechtliche Auflagen vorsehen.

Es ist uns in Absprache mit dem Tiefbauamt der Stadt Chemnitz gelungen, dass wir das Granitpflaster kostenlos bekommen, es liegt quasi für nächstes Jahr für uns bereit.

Das sind etwa 9 – 10 T€ Ersparnis. Des Weiteren sind Anträge auf Zuschüsse gestellt und die Verwendung von dafür vorgesehenen Rücklagen eingeplant.

Das uns vorliegende Richtpreisangebot für die Bauarbeiten (ohne Material) beläuft sich auf 52 T€. Abzüglich aller eben erwähnten finanziellen Quellen verbleibt eine Summe von 10 T€, die über Spenden erbracht werden muss, um nächstes Jahr dieses Projekt umsetzen zu können.

(Für das Kirchgemeindehaus wurden seinerzeit über 100 T€ Spenden gesammelt!)

An dieser Stelle möchte ich deshalb alle Mittelbacher aufrufen, sich an dieser Spendenaktion zu beteiligen, welche unter den Kirchgemeindegliedern bereits gestartet wurde.

Wir tun dies am Ende für uns selbst und unseren Ort. Auch nach dieser Baumaßnahme werden wir uns für weitere Verbesserungen auf dem Friedhofsgelände einsetzen. Der Kirchhof soll nur der Anfang sein.

**Der Aufruf, die konkreten Daten sowie die Bankverbindung für Ihre Spenden sind nachfolgend in diesem Ortschaftsanzeiger zu finden.** Selbstverständlich stellen wir auf Wunsch entsprechende Spendenbescheinigungen aus, wenn der Verwendungszweck richtig angegeben worden ist.

Vielen Dank im Voraus.

• **Die Planung von Windkraftanlagen ...**

... auf Mittelbacher Flur wird zwar immer noch verschwiegen, ist aber dennoch eine reale Bedrohung unserer schönen Mittelbacher Landschaft.

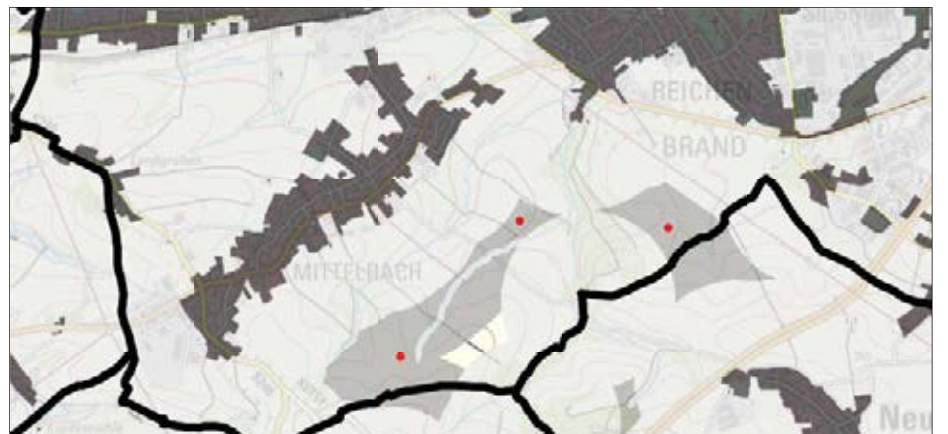
Es besteht mittlerweile Gewissheit, dass mindestens zwei Windkraftanlagen vor dem Stärkerwald bzw. dem Fuchsberg geplant sind sowie eine hinter dem Stärkerwald auf Reichenbrander Flur. Die Suchgebiete sind ersichtlich unter

<https://gegenwindlippersdorf.com/wp-content/uploads/2024/02/Chemnitz.jpg> (s. auch die Karte von Mittelbach)

Während die meisten Eigentümer landwirtschaftlicher Flächen standhaft geblieben sind, haben die Lobbyisten der Windkraftfirmen einige mit großen Versprechungen überrumpelt.

Hier geht es nicht um Umweltschutz, sondern um den schnöden Mammon Einzelner. Es wird versucht auf Basis der Klimapolitik einer sich gerade in Auflösung befindlichen Regierung Tatsachen zu schaffen, bevor die Öffentlichkeit davon Konkretes erfährt.

Es ist schwierig mit diesem Thema umzugehen, solange keinerlei offizielle Informationen dazu vorliegen, aber es



gibt viele Mittelbacher, die dieses Szenario sicher nicht wollen.

Auch sind genaue Lage, Größe und Höhe derzeit noch spekulativ.

- Man stelle sich den Eigentümer eines Grundstückes z.B. am Rotkehlchenweg vor, wenn sich in seiner Hauptblickrichtung plötzlich ständig so ein Monstrum dreht und ggf. nachts noch blinkt.
- Man stelle sich vor, wenn Wildtiere wie Rehe, die dort oft anzutreffen sind, damit vergrämt werden oder der Rotmilan verschwindet oder die Störche, welche oft aus Grüna herüberkommen, ausbleiben.
- Man stelle sich den enormen Verlust von Ackerflächen durch Baustraßen vor.
- Man stelle sich vor, wie die landwirtschaftlichen Flächen in diesem Bereich austrocknen und der Ertrag sinkt.
- Man stelle sich vor, wie der seinerzeit ausgewiesene Frischluftkorridor der Stadt Chemnitz durch Verwirbelungen aufhört zu existieren.

Diese „Nebenwirkungen“ werden immer wieder verschwiegen.

Wir werden an dem Thema dranbleiben und sind auf die Meinung der Mittelbacher gespannt. Gleichzeitig fordern wir die Stadt Chemnitz dazu auf, offenzulegen, inwieweit sie zum ROP-Wind während der Beteiligungsphase der Kommunen Stellung bezogen hat.

Man sollte wirklich mal das Buch „Unterleuten – Das zerrissene Dorf“ von Juli Zeh lesen. Es ist nur ein Roman, aber so läuft es auch in echt – und das brauchen wir hier wirklich nicht.

**• Nun ist der goldene Herbst vorüber**

...  
... von den Wetterfröschen mal als zu warm, mal als zu kalt, mal als zu nass, mal als zu trocken deklariert. Fazit: ein ganz normaler Herbst mit wunderschönen Farben in Wald und Flur. Und wenn man nicht immer wieder künstlich in die Wetterküche eingreifen würde, wäre die Welt sicher ein ganzes Stück mehr in Ordnung.

Freuen wir uns nun aber auf die bevorstehende Adventszeit mit vielen Veranstaltungen auch hier im Ort. „Einstimmung in den Advent“ und „Advent in der Heimatstube“ – organisiert vom Heimatverein, die „Christmetten“ in beiden Orten – organisiert von der Kirchengemeinde

und den „Lebendigen Adventskalender“ – organisiert von den Grünaern.

Es gibt viel zu erleben, und die besinnliche Zeit wird wieder viel zu schnell vorüber sein.

Der Ortschaftsrat wünscht allen Mittelbachern, Grünaern sowie allen Lesern unseres Ortschaftsanzeigers ein ruhiges, friedvolles Weihnachtsfest, gemeinsame Stunden im Kreise Ihrer Familien und einen guten Start in das Neue Jahr 2025. Halten wir es mit dem großen deutschen Dichter ...

**Theodor Fontane (1819 – 1898)**  
**Verse zum Advent**

*Noch ist Herbst nicht ganz entflohn,  
Aber als Knecht Ruprecht schon  
Kommt der Winter hergeschritten,  
Und alsbald aus Schnees Mitten  
Klingt des Schlittenglöckleins Ton.*

*Und was jüngst noch, fern und nah,  
Bunt auf uns herniedersah,  
Weiß sind Türme, Dächer, Zweige,  
Und das Jahr geht auf die Neige,  
Und das schönste Fest ist da.*

*Tag du der Geburt des Herrn,  
Heute bist du uns noch fern,  
Aber Tannen, Engel, Fahnen  
Lassen uns den Tag schon ahnen,  
Und wir sehen schon den Stern.*

In diesem Sinne, seien Sie im Namen des Ortschaftsrates bis zur nächsten Ausgabe Ende Januar recht herzlich begrüßt ...

Ihr Ortsvorsteher  
Gunter Fix

E-Mail: OV-Mittelbach@gmx.de  
E-Mail: Mittelbach-Chemnitz@gmx.de  
zu allen Fragen rund um die Ortsseite

Internet: www.Mittelbach-Chemnitz.de  
(derzeit aus technischen Gründen nicht auf dem aktuellen Stand)

Aktuelle Informationen gibt es auch unter Mittelbach.Chemnitz bei facebook.





### Die "Freien Wähler Mittelbach"

~~~~~



... bedanken sich recht herzlich bei unserer Einwohnerschaft für alle finanzielle und tatkräftige Unterstützung sowie für das Vertrauen in die Arbeit unserer Ortschaftsräte bei der Kommunalwahl. Auch 2024 war wieder sehr arbeitsintensiv und unsere Vertreter im Ortschaftsrat hatten daran einen großen Anteil. Die große Politik von Bund und Land schlägt mittlerweile bis in die kleinen Kommunen durch und macht das Wirken für gute Lösungen im unmittelbaren Umfeld zusehends schwieriger. Trotzdem gelingt es immer wieder, Dinge für unseren Ort zu tun, Probleme zu lösen und Ansprechpartner für Sie zu sein. Nun bleibt die Hoffnung auf ein friedliches neues Jahr 2025. Dazu wünschen Ihnen die Freien Wähler Mittelbach alles Gute sowie Gesundheit und bleiben Sie uns gewogen – für eine gute Zukunft unseres Ortes.

~~~~~



In diesem Sinne wünschen wir unserer Einwohnerschaft eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2025.

Der Vorstand der  
"Freien Wählergemeinschaft Mittelbach e.V."







# Kirchgemeinde Grüna-Mittelbach

Im Herbst 2023 fand im Mittelbacher Kirchgemeindehaus unsere letzte Gemeindeversammlung statt.

Ein Thema dabei war der Vorplatz unserer Mittelbacher Kirche, der trotz Instandhaltung immer mehr Unebenheiten und Stolperstellen aufweist, vor allem auch im Winter.

Der Bauausschuss hat das Thema Sanierung „Vorplatz Kirche Mittelbach“ mit Granitpflaster inzwischen so weit aufbereitet, dass eine Umsetzung der Baumaßnahme – finanzielle Klärung vorausgesetzt – in Reichweite rückt.



**Pflasterung des Vorplatzes mit Granitpflaster von der Ostseite der Kirche bis zur Anbindung an den bereits vorhandenen Weg zur Trauerhalle und vor bis an die Straße.**

**Dabei muss Oberflächenwasser aufgenommen und abgeleitet werden.**

**Die Fläche umfasst etwa 200 m<sup>2</sup>.**

**Es ist gelungen, das benötigte Granitpflaster bereits bei der Stadt Chemnitz zu reservieren. Die Stadt stellt es uns kostenlos zur Verfügung.**

Für die Bauarbeiten selbst liegt uns aktuell ein Richtpreis-Angebot in Höhe von 52 T€ vor. Vor Auftragsvergabe werden weitere Angebote eingeholt.

Die finanzielle Seite stellt sich so dar, dass neben Rücklagen, beantragten außerordentlichen Zuweisungen sowie bereits eingegangenen Spenden noch weitere Spenden in Höhe von ca. 10 T€ erforderlich sein werden, um die Finanzierung der Baumaßnahme sicherzustellen.

Unser Bestreben ist es, die Baumaßnahme so schnell wie möglich (noch 2024) zu beantragen und – einen positiven Bescheid vorausgesetzt – im Jahr 2025 umzusetzen.

Eine Auftragsvergabe wird durch den Kirchenvorstand erst erfolgen, wenn die Finanzierung steht.

**Bitte helfen Sie dabei mit – es geht um ein zentrales Thema unseres Heimatortes Mittelbach.**

Spenden für die Maßnahme „Vorplatz Kirche Mittelbach“ können als Einzel- oder Dauerspende ab sofort auf folgendes Konto überwiesen werden ...

**Empfänger: Kirchgemeinde Grüna-Mittelbach**

**IBAN: DE17 3506 0190 1800 3390 02**

**Bank für Kirche und Diakonie**

**Verwendungszweck: „Vorplatz Kirche Mittelbach“**

**Absender: .....**

Auf Wunsch werden entsprechende Spendenquittungen ausgestellt.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



## Öffentliche Sitzungen der Ortschaftsräte

finden 2025 an folgenden Tagen in den Rathäusern statt:  
**Gleiches Datum für Grüna und Mittelbach**  
(Beginn in Grüna jeweils 19:30 Uhr,  
in Mittelbach jeweils 19:00 Uhr)

06. Januar	07. Juli
03. Februar	01. September
03. März	06. Oktober
07. April	03. November
05. Mai	01. Dezember
02. Juni	



## Termine 2025 für den Ortschaftsanzeiger Grüna-Mittelbach

Redaktionsschluss (jeweils montags)	Ausgabe an Haushalte (freitags, 18 Tage später)
13. Januar	31. Januar
10. März	28. März
12. Mai	30. Mai
14. Juli	01. August
15. September	02. Oktober.
10. November	28. November

Diese Termine sind mit der Druckerei vereinbart. Ansonsten bleibt alles so wie bewährt. Wir bemühen uns, vielseitig über das Ortsgeschehen zu informieren und zum Mittun anzuregen. Diesem Ziel dienen auch die Artikel von Vereinen, die wie bisher unentgeltlich veröffentlicht werden – dank der (vorwiegend ortsansässigen) Firmen und Gewerbetreibenden, die mit ihren Anzeigen den Druck mitfinanzieren. Private Anzeigen, die bezahlt werden müssen (wozu auch Traueranzeigen und -danksagungen gehören), kann die Redaktion nicht annehmen. Bitte wenden Sie sich mit solchen Anliegen direkt an die Druckerei.

Die Vorstände der Heimatvereine danken allen, die sechs Mal im Jahr den Ortschaftsanzeiger den Haushalten zustellen.

ANZEIGEN

## SPRECHSTUNDEN

Liebe Grünaer und Mittelbacher,  
Frieden wünschen wir uns und denken jetzt besonders an den Frieden der Weihnacht. Frieden wofür? Frieden muss zur Freiheit führen. Das wünsche ich den Völkern im Nahen Osten, in der Ukraine und an manch anderen Stellen – bis zu Ihnen nach Hause.



Ihr und Euer  
Peter Patt  
Mitglied des Sächsischen Landtags

Ludwigstr. 36  
09113 Chemnitz  
Tel. 0371-3560594  
Peter.Patt@CDU-Chemnitz.de

Sprechstunde:  
Jeden Montag 16:00 – 18:30 Uhr  
(mit Anmeldung und nach Vereinbarung auch vor Ort)

ANZEIGEN



## Kultur- und Kreativzentrum in freier Trägerschaft des Schnitzverein Grüna e.V.

### STRICK-CAFE

wöchentlich montags, 09:00 – 11:00 Uhr, Hutznstube

### SPIELNACHMITTAG

wöchentlich montags 15:30 – 18:00 Uhr, Hutznstube

### YOGA

wöchentlich 5 Gruppen, montags 16:00 und 18:00 Uhr,  
Dienstags 08:00, 16:30 und 18:30 Uhr, Vereinszimmer,  
Anmeldung bei Bärbel Dietze, 0160/92897867,  
info@kreativ-yoga.de,

### SENIORENGYMNASTIK

wöchentlich 2 Gruppen, donnerstags 08:30 und 10:00 Uhr,  
Vereinszimmer, Anmeldung bei Osleidy Delgado,  
0152/28024343

**Die Gruppen unseres Schnitzvereins treffen sich zu folgenden  
Zeiten im Schnitzerhäusl:**

### KLÖPPELN

wöchentlich mittwochs 14:00 – 17:00 Uhr, Hutznstube

### MALEREI UND ZEICHNEN

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat 17:30 – 19:30 Uhr,  
Hutznstube

### KINDER- UND JUGENDGRUPPE SCHNITZEN

wöchentlich donnerstags 17:00 – 19:00 Uhr

### SCHNITZEN UND DRECHSELN

wöchentlich donnerstags 18:00 – 21:00 Uhr  
Interessierte sind herzlich willkommen!

### PYRAMIDE ANSCHIEBEN

**Sonntag, 01.12.2024, 16:00 Uhr**



Der Start in die Adventszeit erfolgt mit einem stimmungsvollen Nachmittag rund um die Pyramide im Folklorehof. Gelingt es wieder mit der Unterstützung zahlreicher tatkräftiger Besucher und des Weihnachtsmanns die Pyramide in Gang zu bringen? Für musikalische Adventsstimmung sorgen die Chemnitzer Bläser und der Männerchor Rottluff

1839 e.V. Der Schnitzverein bewirbt seine Gäste mit Rostbratwurst, Glühwein, Stollen und Kaffee.

Die im Schnitzverein Grüna e.V. aktiven Gruppen präsentieren die Ergebnisse ihres Schaffens im Rahmen einer Ausstellung bereits ab 14 Uhr im Schnitzerhäusl.

### GRÜNAER WEIHNACHTSMARKT

**Samstag, 07.12.2024, 14:00 – 20:00 Uhr**

**Sonntag, 08.12.2024, 14:00 – 18:00 Uhr**

Am zweiten Adventswochenende ist es soweit: der Grünaer Weihnachtsmarkt öffnet. Zahlreiche Händler und Grünaer Vereine erwarten die Besucher an ihren Ständen mit Angeboten für Groß und Klein. Neben der



Pramide gibt es ein weihnachtliches Bühnenprogramm, und selbstverständlich hat auch der Weihnachtsmann seinen Besuch an beiden Tagen angekündigt.

Alle im Schnitzverein Grüna e.V. aktiven Gruppen präsentieren die Ergebnisse ihres Schaffens im Rahmen einer Ausstellung im Schnitzerhäusl.

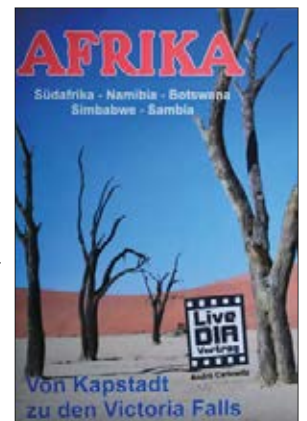
### ANDRÉ CARLOWITZ – AFRIKA, VON KAPSTADT ZU DEN VICTORIA FALLS

**Mittwoch, 15.01.2025, 19:00 Uhr, Vereinszimmer im Schnitzerhäusl, Eintritt 10 €, Anmeldung erbeten!**

In einem Live-Diavortrag berichtet der Lugauer André Carlowitz von einer Afrika-Reise. Bei einer Campingtour geht es von Südafrika über Namibia, Botswana und Simbabwe bis nach Sambia. Mit einem Safari-Truck werden auf dieser Strecke über 5000 Kilometer zurückgelegt. In jedem der fünf Länder gibt es vielfältige Naturschönheiten zu entdecken.

In Südafrika geht es von Kapstadt zur Cederberg Bergkette und zum Orange River, dem mit 1800 km längsten Fluss Südafrikas.

In Namibia laden der Fish-River-Canyon und der Sesriem-Canyon zu Wanderungen ein. Im Namib Naukluft National Park, der ältesten Wüste der Welt, erleben wir ein Farbspektakel



der besonderen Art: die roten Sanddünen von Sossusvlei. Im Ethosha National Park (= Großer Weißer Platz) und im Chobe National Park geht es auf Safari zur Wildtierbeobachtung. Von Windhoek, der Hauptstadt Namibias, geht es auf dem Kalahari Highway nach Botswana ins Okavango Delta, dem größten Flussdelta der Welt. Von Einbaum Booten aus beobachten wir die Tierwelt.

Den Abschluss der Reise bilden die imposanten und größten Wasserfälle Afrikas, die Victoria-Fälle. Diese erstrecken sich durch die Länder Simbabwe und Sambia, wo man sie zu Fuß und aus der Luft erkunden kann.

Die Städte Springbok (Südafrika), Swakopmund (Namibia) und Livingstone (Sambia) runden mit ihrem typischen Flair den Vortrag ab.

### HOLGER GUSE – PATAGONIEN

**Mittwoch, 19.03.2025, 19:00 Uhr, Vereinszimmer im Schnitzzentrum, Eintritt 10 €, Anmeldung erbeten!**



Fünf Jahre – fünf Kontinente. Auf einem davon liegt Argentinien, und darin Patagonien. Bei diesem Namen bekommen viele Menschen einen verklärten Blick. Die Worte „Fitzroy“ und „Cerro Torre“ lassen nicht nur die Herzen der Kletterer höher schlagen.

Der Abenteurer und Weltenbummler Holger „Uncle Bob“ Guse bereiste diesen Streifen Land zwischen dem Rio Colorado und der Magellanstraße im Winter 2014/2015 per Anhalter. Und erlebte Nonnen, die mit kindischer Freude das neue Jahr begrüßten. Mitfahrgelegenheiten, die sich wiederholten. Schnee im Hochsommer am Ende der Welt.

Lassen Sie sich von spannenden Geschichten und faszinierenden Bildern mitnehmen in diese einzigartige Landschaft, in der Nandus ein Verkehrshindernis darstellen und Fernstraßen mal eben zu Landebahnen werden.

Weitere Veranstaltungen im neuen Jahr sind in Vorbereitung und werden demnächst veröffentlicht. Auch Jörg Gräser und Jörg Stingl werden voraussichtlich bald wieder bei uns zu Gast sein.

### BIBLIOTHEK

Unsere Bibliothek hat dienstags von 14 bis 18 Uhr und mittwochs von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Die Nutzung der Bibliothek ist kostenfrei möglich.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Birgit Schumann, Mario Kempt, Marianne Seydel, Dorita Herberger, Margitta Eidner, Dorit Müller und Ilona Petzold für die gespendeten Bücher bedanken.

Da die Kapazität unserer Bibliothek leider eng begrenzt ist, müssen wir stark selektieren. Wenn Sie uns eine größere Zahl Bücher spenden möchten, nehmen Sie bitte unbedingt vorher Kontakt mit uns auf, gern auch telefonisch.

### VERMIETUNG VON RÄUMEN

Wenn Sie demnächst eine Familienfeier, ein Fest, eine Versammlung, eine Vereinssitzung oder ähnliches bei uns stattfinden lassen wollen, dann melden Sie sich bitte rechtzeitig.

Taubenschlag, Hutzstube und Vereinszimmer können angemietet werden, sofern der gewünschte Termin noch verfügbar ist.

**Kulturbüro und Bibliothek bleiben zum Jahreswechsel wegen Urlaubs vom 20. Dezember bis 05. Januar geschlossen.**

Thomas Fritsche  
Schnitzverein Grüna e.V.  
Kulturbüro Folklorehof Grüna  
Pleißauer Straße 18  
09224 Chemnitz OT Grüna  
Tel.:0371 850913  
schnitzverein.gruena@kabelmail.de  
www.schnitzverein.gruena.de



SACHSEN



CHEMNITZ  
KULTURHAUPTSTADT  
EUROPAS 2025

Gefördert durch den Kulturraum Stadt Chemnitz. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts. □

ANZEIGEN



# EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE GRÜNA-MITTELBACH

Liebe Leser,

„drum prüfe, wer sich ewig bindet ... ob sich nicht was bess´res findet.“ Eigentlich heißt es bei Schiller: „...ob sich das Herz zum Herzen findet.“ Doch ob so oder so: Prüfen ist gut. Der Weinkenner prüft mit der Zunge, ob es sich wirklich um das verheißene edle Tröpfchen handelt. Der Autobauer unterzieht das Auto umfangreichen Prüfverfahren, bevor es in Serie geht. Und auch die Jahreslosung für 2025 rät: „Prüft alles und behaltet das Gute“ (1. Thess. 5,21). Das heißt zum einen: Obacht! Kein vorschnelles Urteil über Dinge, die ich nicht vorher überprüft habe. Zum anderen: Was als gut gilt und was nicht, kann anhand der Bibel geprüft werden. Gott weiß am besten, was uns dient und was uns schadet. Sein Wort ist wie ein Kompass, der uns auf dem Lebensweg die Richtung weist.

Ein gesegnetes neues Jahr 2025 und viel Gutes wünscht Ihnen Ihr Jens Märker, Pfarrer

## GOTTESDIENSTE

### Dezember 2024

01.12.	09:30 Uhr	Predigtgottesdienst in Mittelbach mit Pfarrer Jens Märker
01.12.	14:30 Uhr	Posaunenfeierstunde zum Advent in Gröna
08.12.	09:30 Uhr	Posaunengottesdienst zum Advent in Mittelbach
08.12.	09:30 Uhr	Predigtgottesdienst in Gröna mit Prädikant Ludwig Hetzel
15.12.	09:30 Uhr	gem. Predigtgottesdienst in Mittelbach mit Pfarrer Jens Märker und dem Singkreis
22.12.	09:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Mittelbach mit Pfn. i.R. Helga Feige
22.12.	09:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Gröna mit Pfarrer Märker
24.12.	15:00 + 16:30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel in Mittelbach
24.12.	15:00 + 16:30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel in Gröna
25.12.	09:30 Uhr	gem. Predigtgottesdienst in Gröna mit Pfarrer Märker
26.12.	09:30 Uhr	gem. Abendmahlsgottesdienst in Mittelbach mit Pfarrer Märker
28.12.	17:00 Uhr	Weihnachtskonzert des VoicePoint-Choir und Band „A Child is born“ in der Kreuzkirche Gröna
31.12.	15:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Mittelbach mit Pfarrer Märker
31.12.	17:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Gröna mit Pfarrer Märker

### Januar 2025

05.01.	09:30 Uhr	gem. Predigtgottesdienst in Gröna mit Prädikantin Sabine v. Heyking und Band
12.01.	09:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Mittelbach mit Pfn. i.R. Helga Feige
12.01.	09:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Gröna mit Pfarrer Jens Märker
19.01.	09:30 Uhr	gem. Abendmahlsgottesdienst in Mittelbach mit Pfarrer Märker und Band
26.01.	09:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Mittelbach mit Pfarrer Märker
26.01.	09:30 Uhr	Predigtgottesdienst in Gröna mit Prädikant Dr. Hans-Christian Rickauer

## TERMINE

Männertreff für Ältere Gröna	18.12.24   15.01.25   15:00 Uhr   Pfarrhaus Gröna
Männerrunde Mittelbach	-----   31.01.25   19:00 Uhr   Johannisraum Kirche Reichenbrand
Frauenkreis Gröna	10.12.24   14.01.25   14:30 Uhr   Pfarrhaus Gröna
Frauenkreis Mittelbach	11.12.24   15.01.25   14:30 Uhr   Kirchgemeindehaus Mittelbach
Frauenfrühstück Mittelbach	04.12.24   08.01.25   09:30 Uhr   Kirchgemeindehaus Mittelbach
Gemeindebibelabend in Gröna	04.12.24   08.01.25   19:30 Uhr   Pfarrhaus Gröna
Landeskirchl. Gemeinschaft	10.12.24   07.01.25   21.01.25   14:30 Uhr   Kirchgemeindehaus Mittelbach
Friedensgebet	09.12.24   06.01.25   20.01.25   18:00 Uhr   Kreuzkirche Gröna
Offene Kirche	mittwochs   17:00 – 17:30 Uhr (außer in den Schulferien)

Den Ortschaftsanzeiger mal nicht zur Hand?  
<http://www.gemeinsamleben.net>

Auf der Homepage der Kirchgemeinde  
finden Sie ebenfalls alle wichtigen und  
aktuellen Informationen.

**Pfarramt Gröna**  
Tel.: 0371 852045

Öffnungszeiten:  
Di, Do 14:00 – 18:00 Uhr

**Pfarramt Mittelbach**  
Tel.: 0371 851366

Öffnungszeiten:  
Mi 14:30 – 17:30 Uhr





*„Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren.“*

Johann Wolfgang von Goethe

Wir haben Abschied genommen von meiner lieben Ehefrau,  
Mutti, Schwiegermutter, Oma und Schwester, Frau

## Sigrid Kürth

\* 10.11.1940 † 01.10.2024

In liebevoller Erinnerung

dein Jochen

Sohn Torsten mit Birgit

Enkel Louisa & Tara

Bruder Jürgen mit Ilona

im Namen aller Angehörigen



Am 16. September 2024, verstarb im Alter von 86 Jahren, mein  
lieber Bruder und Onkel, Herr

## Wilfried Seim

\* 05.12.1937

In stiller Trauer

**Schwester Anita mit Familie**  
**Neffe Andreas mit Familie**

Die Urnenbeisetzung hat im engsten Familien- und  
Freundeskreis stattgefunden.

BESTATTUNGSDIENST  
UWE WERNER

### Danksagung

Worte sollen trösten,  
aber sie bringen nicht wieder,  
was das Schicksal genommen hat:  
einen lieben Menschen, ein Stück des eigenen Lebens.  
Aber nicht alles geht dahin.

Was bleibt, ist die Erinnerung an die gemeinsame Zeit  
und die Liebe, die wir erfahren durften.  
Neben der Trauer erfüllt auch die Dankbarkeit unser Herz.



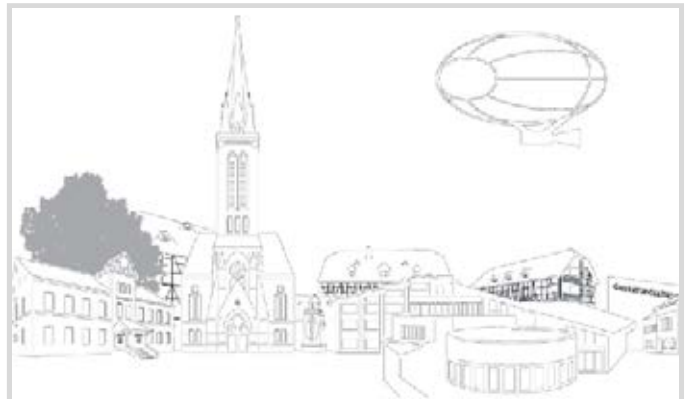
## Anett Clauß-Selbmann

\* 29. November 1963 † 11. September 2024

Wir möchten uns bei allen Verwandten, Bekannten,  
Freunden und Nachbarn recht herzlich für die erwiesene  
Anteilnahme bedanken.

**In stiller Trauer**

Dein Ehemann Hendrik Selbmann  
im Namen aller Angehörigen



### Danke!

Du bist nicht mehr dort, wo du warst.  
Aber du bist überall, wo wir sind.

Victor Hugo

Nachdem wir Abschied genommen haben von meinem  
lieben Ehemann, unserem Vati, Schwiegervati, Opa, Uropa  
und Bruder, Herrn

## Werner Förster

\* 24.04.1937 † 02.10.2024

möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden  
und Nachbarn für die erwiesene Anteilnahme recht herzlich  
bedanken.

In liebevoller Erinnerung

seine Renate  
seine Kinder Silvio und Katrin mit Familien  
im Namen aller Angehörigen

BESTATTUNGSDIENST  
UWE WERNER

**Danksagung**

*Die Erinnerung an einen Menschen hat nie verloren,  
wenn man ihn im Herzen behält.*



**Dieter Möckel**

geb. 14.09.1938 gest. 20.10.2024

Herzlichen Dank allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

**In liebevoller Erinnerung**  
Ehefrau Karin  
und Sohn Udo mit Anja,  
Enkel Rick mit Alexandra

 Bestattungsdienste  
Sabine Seher

*„Trauern ist liebevolles Erinnern.“*

*Nachruf*



Nachdem wir von meinem lieben Ehemann, Vati, Opa und Uropa

**Peter Gräfe**

\* 02.02.1940 † 24.09.2024

Abschied genommen haben, möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die aufrichtige Anteilnahme bedanken.

*In Liebe und Dankbarkeit*  
Ehefrau Erika und  
Kinder mit Familien

Grüna, November 2024

*Und immer sind da Spuren deines Lebens,  
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle,  
die an dich erinnern und uns glauben lassen,  
dass du bei uns bist.*

Nachdem wir Abschied genommen haben von meinem lieben Ehemann, lieben Vati, Opa, Uropa und Bruder



**Johannes Hofmann**

\* 24. September 1935 † 29. September 2024

möchten wir uns bei allen für die vielfältigen Beweise der Anteilnahme bedanken. Besonderer Dank gilt der Trauerrednerin Frau Walther für ihre tröstenden Worte sowie dem Bestattungsunternehmen S. Seher.

**In stiller Trauer**  
Ehefrau Helga  
und Sohn Matthias  
mit Familie

## Neues vom Friedhof Grüna



EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE  
GRÜNA-MITTELBACH

Liebe Einwohner und Einwohnerinnen,  
Bürger und Leser dieser Zeilen.

Auf dem Friedhof an der Chemnitzer Straße gibt es seit einigen Wochen die Möglichkeit, die Urne eines lieben Verstorbenen unter einem Baum beisetzen zu lassen. Das Angebot richtet sich an alle, die Ihre Lieben naturnah, ortsnah und in einem historisch gewachsenen Ambiente zur letzten Ruhe betten möchten. Das Zentrum des Grabes ist eine echte „Grünaer Linde“, diese ist vor einigen Jahren ausgesamt und schon zu einem kleinen, stattlichen Bäumchen herangewachsen. Die Urnen werden am Fuße des Stammes beigesetzt und jeder Verstorbene erhält einen kleinen Grabstein, auf dem Name, Geburts- und Sterbejahr erwähnt werden. Die Angehörigen können jederzeit einen kleinen Blumengruß niederlegen. Was uns als Friedhof von anderen, die ähnliches anbieten, unterscheidet ist, dass wir bei der Trauerfeier den Trauergästen keinerlei Beschränkungen auferlegen. Somit können die Gäste, wie Sie es gewohnt sind, Blumengebinde ablegen und ihre Trauer und ihr Mitgefühl zum Ausdruck bringen. Die Friedhofsverwaltung und ich sind gerne bereit, Ihnen das Angebot direkt vor Ort vorzustellen. Fragen Sie einfach nach oder vereinbaren telefonisch unter der 0157/59502700 einen Beratungstermin. Wir denken, dass wir damit eine Art der Bestattung anbieten können, die in der heutigen Zeit sehr gefragt ist und bei der für die Angehörigen die Verpflichtung entfällt, ein Grab zu pflegen.

Mit lieben Grüßen  
Euer Herr Klemm  
vom Friedhof Grüna. □

**A Child Is Born**

**VOICEPOINT-CHOIR  
+ BAND IN CHRISTMAS-CONCERT**

**Samstag, 28.12.24**  
**17.00 Uhr**

**Ev.-Luth. Kreuzkirche Grüna**  
Chemnitzer Straße 77, 09224 Chemnitz

Spenden zur Kostendeckung werden herzlich erbeten.

VOICEPOINT  [www.voicepoint-web.de](http://www.voicepoint-web.de) □

ANZEIGEN

## Martinsumzug in Gröna

Im AWO-Hort Gröna wurden wieder – dank der Finanzierung durch den Förderverein – fleißig Laternen gebastelt, die natürlich auch ausprobiert werden mussten.



*Sankt Martin und sein Begleiter*

Nicht zuletzt das bescherte dem Gröner Martinsumzug auch im dritten Jahr eine große Besucherschar. Großen Anteil am Gelingen der Veranstaltung hatte wiederum die Kirchgemeinde Gröna-Mittelbach, die unter Leitung von Frau Sprunk ein Martinsspiel einstudiert und in der Kirche aufgeführt hat.



*Martin teilt mit dem Bettler seinen Mantel*

Um auch auf den hinteren Reihen noch eine gute Akustik zu gewährleisten, braucht es einiges an Technik. Darum möchte sich die Gemeinde für diese und andere Gelegenheiten Headsets anschaffen. Unterstützt wird dieses Vorhaben von der Volksbank-Filiale Gröna und ihrem Leiter, Herrn Matthias Liersch, sowie dem Team in der Unternehmenskommunikation. Sie werden unser Organisationsteam mit einer Spende aus dem diesjährigen Volksbank-Filial-Adventskalender bedenken. Dafür möchten wir uns sehr herzlich bedanken. Das Geld stellen wir der Kirchgemeinde als Zuschuss für die Headsets zur Verfügung und bedanken uns damit für die gute Zusammenarbeit. Ein Dankeschön geht auch an den Heimatverein Gröna, der uns bei der Abwicklung ebenfalls unterstützt hat.



*Martinslieder-Singen in der Kirche*

Und wie immer herzlichen Dank an die Freiwillige Feuerwehr und Jugendfeuerwehr Gröna sowie die Polizei für die Absicherung des Umzugs, an das AWO Kinderhaus Baumgarten für die Formalitäten, an die Bäckerei Herrmann aus Reichenbrand, die dafür gesorgt hat, dass wir auch an einem Montag Martinshörnchen verteilen konnten, an die Familien Nauke und Haustein und ihre Pferde Mira und Tilly, an alle Beteiligten an der Aufführung, an den Posaunenchor und an alle, die vor und hinter den Kulissen diese Veranstaltung vorbereitet und durchgeführt haben. Ihr wart wie immer ein super Team! □

## Countdown zur Kulturhauptstadt 2025: Chemnitz lädt die Welt zum Staunen ein!

Das Jahr 2025 wird ein besonderes Jahr – für Chemnitz, die Region und für Europa! Mit dem Titel „Kulturhauptstadt Europas 2025“ rückt Chemnitz ins internationale Rampenlicht und lädt die Welt ein, unsere Region und ihre verborgenen Schätze neu zu entdecken. Unter dem Motto „C the Unseen“ erwartet uns ein Jahr voller kultureller Erlebnisse. Über 150 Projekte und mehr als 1000 Veranstaltungen, die ganz Chemnitz und die Kulturhauptstadtregion gestalten, sind geplant.

### Ein erster Blick ins Programm

Die Kulturhauptstadt wird lebendig durch das Engagement vieler Menschen, Vereine und Initiativen aus Chemnitz und der Region. Das vielfältige Programm erstreckt sich von großen Ausstellungen über eine Opernproduktion bis hin zu Kunstinstallationen und Tanzprojekten. Außerdem gibt es Sportevents und viele Möglichkeiten, selbst aktiv zu werden. Alles gestaltet von den Akteuren und Akteurinnen aus Chemnitz und der Kulturhauptstadtregion. Die ganze Region, vom Erzgebirge über Mittelsachsen bis zum Zwickauer Land, wird damit zu einer Bühne. Besonders im Fokus stehen internationale Kooperationen, insbesondere mit Partnern aus Osteuropa, die Chemnitz zu einer Schnittstelle des kulturellen Austauschs machen.



Am 18. Januar wird Chemnitz Kulturhauptstadt Europas 2025 – Foto: Nasser Hashemi

Für Interessierte ist bereits die **Programmorschau als handliches Faltblatt** in der Hartmannfabrik, an zentralen Punkten der Stadt oder unter [chemnitz2025.de/programm](http://chemnitz2025.de/programm) erhältlich – ideal für alle, die schon jetzt einen Blick auf die kommenden Highlights werfen möchten.

### Adventszeit ist Mitmachzeit: Der Maker-Advent 2024

Noch vor dem großen Start des Kulturhauptstadtjahres motiviert der Maker-Advent **vom 25. November bis zum 30. Dezember** zum besinnlichen Werkeln. Hier öffnen Werkstätten, Vereine sowie Kunstschaffende ihre Türen und laden alle ein zum gemeinsamen Drehseln, Klöppeln, Drucken oder Backen. Der Mitmach-Advent schafft damit Orte der Begegnung und zeigt die traditionsreichen Macherinnen und Macher, die

die Kulturhauptstadtregion seit jeher prägen. Kreative Erlebnisse bei über 100 weihnachtlichen Mitmachangeboten in Chemnitz und der Region gilt es zu entdecken. Alle Details erfahren Sie in unserer diesjährigen Broschüre, welche in unserem neu eröffneten **Infopoint am Hauptbahnhof** oder in der Hartmannfabrik ausliegt. Alle Angebote sind auch online auf [chemnitz2025.de/maker-advent](http://chemnitz2025.de/maker-advent) zu finden.



Der Maker Advent 2024 bietet vielfältige weihnachtliche Mitmachangebote  
Foto: Ernesto Uhlmann

Im Dezember hält Chemnitz 2025 weitere kulturelle Angebote bereit: Im smac (Staatliches Museum für Archäologie) zeigt die Ausstellung **„Silberglanz & Kumpeltod“** die Geschichte des Erzgebirges und die tiefen Wurzeln der Bergbaukultur. Zudem verwandelt die Installation **„Ersatzteillager“** von Martin Maleschka die Hochgarage des Museums für Sächsische Fahrzeuge in ein lebendiges Archiv mit Fundstücken aus Chemnitzer Garagen. In der St. Jakobikirche Chemnitz lädt darüber hinaus die Ausstellung **„SCHALEN“**, der Keramikünstlerin Young-Jae Lee, zu einem besinnlichen Kunstgenuss ein.

### Chemnitz 2025 Merchandise und Weihnachtsmarktstand

Für Fans der Kulturhauptstadt gibt es Kleidungsstücke wie Pullover oder Mützen mit den „C the Unseen“-Motiven im offiziellen Online-Shop. Wer lieber vor Ort stöbert, wird auf dem Chemnitzer Weihnachtsmarkt fündig, wo der Chemnitz-2025-Stand die beliebten Artikel sowie Infos zum Programm bereithält.

### Die Eröffnung: Großes Straßenfest am 18. Januar 2025

Der Startschuss für das Kulturhauptstadtjahr fällt am 18. Januar 2025 mit einem großen Straßenfest in Chemnitz. Hier sind alle herzlich eingeladen, das kulturelle Jahr gemeinsam zu beginnen und die Stadt in ihrer Vielfalt und Offenheit zu feiern. Der Tag ist vollgepackt mit Aktivitäten: Ab 11 Uhr präsentieren sich in der Stadthalle **über 60 Projekte**, am Nachmittag gibt

es auf verschiedenen Bühnen ein **musikalisches Open-Air-Programm**. Um 19 Uhr folgt die große **Eröffnungsgala** in der Brückenstraße. Zusätzlich wird eine besondere Ausstellung eröffnet, die 100 Porträts von Chemnitzer Garagennutzern zeigt und in etwa 50 Geschäften der Stadt zu sehen sein wird.



Die Kulturhauptstadt lebendig MACHEN – unsere Freiwilligen! – Foto: Natalie Bleyl

**Machen Sie mit und entdecken Sie das Unbekannte in Ihrer Stadt!** Chemnitz 2025 wird ein Jahr voller Vielfalt, Kreativität und Gemeinschaft. Seien Sie dabei, lassen Sie sich inspirieren und gestalten Sie mit – beispielsweise als Mitglied unseres Freiwilligenprogramms, bei dem aktuell bereits 600 Menschen aktiv beteiligt sind (Anmeldung unter [chemnitz2025.de/freiwillige](https://chemnitz2025.de/freiwillige)).

Ihr Chemnitz 2025 Team

**Chemnitz 2025 folgen auf:**

Instagram Facebook LinkedIn @chemnitz2025

**Newsletter abonnieren unter:**

[chemnitz2025.de/newsletter](https://chemnitz2025.de/newsletter)



---

---

ANZEIGEN

---

---

---

---

ANZEIGEN

---

---

# Grüna vor 100 Jahren

## Als in Grüna die Bilder laufen lernten

Autor: Christoph Ehrhardt (mit Zuarbeit von Michael Neubert)



„Was geschah in Grüna vor 100 Jahren?“, also im Jahre 1924 und der folgenden Zeit. Nach dem Höhepunkt der Inflation 1923 wurde dann 1924 die Goldwährung eingeführt. Das hatte zur Folge, dass die Aufführungen in den Kino- bzw. den Lichtspieltheatern stark zunahmen, verbunden mit der Entwicklung der Kinotechnik.

Diese Entwicklung war damals zumindest für Deutschland in den größeren Städten wie auch in den Landgemeinden nahezu gleich. Die Entwicklung in der Kino- und Filmbranche erreichte in der 2.Hälfte der 20er Jahre gewerbmäßig einen Höhepunkt. Beträchtlich zugenommen hatte die Zahl der Veranstaltungen und Vorführungen sowie der Besucher. Aus diesem Anlass, auch wenn es heute in der 1999 eingemeindeten Ortschaften Grüna und Mittelbach kein Lichtspieltheater mehr gibt, soll in einem Beitrag an die damalige Zeit erinnert und Entwicklung hingewiesen werden.

Die ersten Filme wurden in der Gemeinde Grüna 1918 vermutlich gegen Ende des 1. Weltkrieges gezeigt. Die Vorführungen fanden im sogenannten Helios-Kino an der unteren Eisenbahnhaltestelle (damals mit Bahnhof bezeichnet) in Grüna statt.

Das Kinogebäude war durch Umbau der alten Turnhalle in der Chemnitzer Str. 35 im unteren Ortsteil Grüna geschaffen worden. Es wurden zuerst nur Stummfilme gezeigt, zu denen gesprochen oder Musik dazu gespielt wurde. Einen Film mit Ton gab es noch nicht. In dem Grünaer Lichtspieltheater wurden Lustspiele und Dramen sowie Beiprogramme vorgeführt. Ein Name wird dazu in der Aktenliteratur für Grüna erwähnt, Gustav Weitmüller, der damals führend auf dem Gebiet der Kinematographie war. Es wird berichtet, dass er 1918 zeitweise noch „im Felde“ war.



Altes Foto des Helios-Kinos / Kammerlichtspiele

Ab 1920 bis 1921 übernahmen andere Personen in dem Gebäude die Vorführung von Filmen, einzelne sogar mit selbst erzeugtem Strom. Am 12. Mai 1920, war ein Kinogesetz in Kraft

getreten, das nur solche Filme für die Vorführung freigab, die u. a. nicht die öffentliche Ordnung oder Sicherheit gefährdeten, nicht das religiöse Empfinden verletzen, verrohend oder entsittlichend wirken.



2 Filmankündigungen aus einer Ausgabe der Grünaer Nachrichten vom 12.4.1928



Oberer Gasthof in den 30er Jahren

In den folgenden Jahren 1922 und 1923 fanden in Gröna keine Filmveranstaltungen mehr statt. Die Gründe sind nicht bekannt, man kann annehmen, dass es mit der Inflation mit ihrem Höhepunkt im Jahre 1923 zusammenhängt. Vergleichend wurden zwar damals in ganz Deutschland immer noch Kinofilme gezeigt, ihre Zahl ging jedoch in den genannten Jahren auf etwa 2/3 zurück. Auch waren auf dem Höhepunkt der Inflation nur noch etwa 2/3 aller Kinos tätig. Nach Einführung der Goldwährung 1924 stieg ihre Zahl wieder auf ihre ursprüngliche Höhe an.

In Gröna begann man nach 2-jährigen Stillstand im März 1924 wieder mit dem Kinobetrieb. Unter der Bezeichnung „Apollo-Lichtspiele Gröna i.Sa.“ wurden im Gebäude des „Oberen Gasthofes“, Chemnitzer Str.178, Spielfilme, meist mit Beiprogramm durch den Vorführer Willy Nadler aus Limbach gezeigt.



Filmankündigungen aus den Grönaer Nachrichten vom 12.4.1928



Filmankündigung aus den Grönaer Nachrichten vom 12.4.1928

Noch in den 20er Jahren kamen weitere Bewerber hinzu. Im Mai 1926 erhielt Max Großmann, der das einstige Kino im unteren Ortsteil Gröna, Chemnitzer Str. 35 aufkaufte, die Erlaubnis, Filmvorführungen in dem Gebäude unter der Bezeichnung „Kammerlichtspiele Gröna“ durchzuführen.

Die Filme wurden in beiden Filmtheatern meistens am Freitag, Sonnabend und Sonntag, vereinzelt auch Donnerstag vorgeführt. Das Bestehen und die Tätigkeit zweier Lichtspielhäuser in Gröna führten in den 20er Jahren zu einem großen gewerblichen Wettbewerb. Die hiesigen Filmvorführer beschwerten sich bei der Amtshauptmannschaft über die Situation in Gröna. Die Behörde jedoch hatte keine gesetzliche Handhabe, die Errichtung eines weiteren Lichtspieltheaters zu verhindern.

Welche Filme damals vorgeführt wurden, ist nicht ganz sicher. Man kann jedoch annehmen, dass es bis in die Mitte der 20er Jahre noch Stummfilme waren, wobei während der Vorführung Musik gespielt wurde, aber auch zum Inhalt gesprochen wurde. Nach einer Einschätzung von Filmexperten gab es aber kaum eine Epoche in der deutschen Filmgeschichte, in welcher so viele Kritiken, Polemik und Abhandlungen zum Thema Film herausgebracht wurden.



Begleitband aus der Stummfilmzeit

Spätestens aber in den 30er Jahren setzte sich der Tonfilm auch in Gröna durch. Ein weiterer Beitrag im Ortschaftsanzeiger wird sich mit der Entwicklung der Grönaer Kinos in den 30er Jahren und danach beschäftigen.

Anmerkungen:

Als Quellen standen aus dem Stadtarchiv Chemnitz zur Verfügung: Gröna, Akte 876 Kinomategraph v. Gustav Weitmüller 1918 – 22; Gröna, Akte 877

Weiterhin: Der Volksbrockhaus, Leipzig 1936, S.205, Lexikon der Kunst, Band I: A - F. VEB E. A. Seemann Verlag, Leipzig 1968, S.709-710

ANZEIGEN

## Eulen von Stefan Förster ...

... rufen offensichtlich große Begehrlichkeiten hervor. Denn mittlerweile ist die nunmehr dritte Eule im Giebel des überdachten Rastplatzes entwendet worden. Oder ist es reine Zerstörungswut oder -mutprobe, und die Eule liegt irgendwo im Müll oder ist verfeuert?



Aber nicht der Vandalismus, für den der Rastplatz am Grünaer Panoramaweg ein Hotspot zu sein scheint, ist Thema unseres Beitrages, sondern die Vorstellung des Kettensäge-Hobbys von Stefan Förster, der die bisherigen drei Eulen dort gesägt und dort aufgestellt hatte. Mit dem Artikel über den Baukasten-sammler Joachim Kleindienst wurde im Heft 3/2024 eine Serie über besondere Hobbys in unseren Ortschaften begonnen, was wir jetzt mit dem Hobby von Stefan Förster fortsetzen.

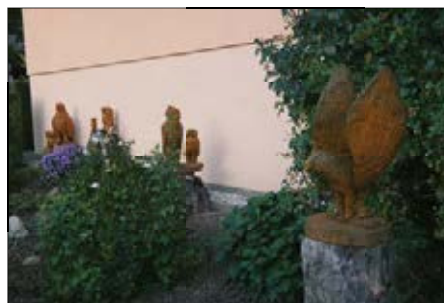
(Die Heimatvereine als Herausgeber des Ortschaftsanzeigers – und speziell U. Semmler als Redakteur – sind an weiteren Vorschlägen zu dieser Serie interessiert, ob per Anruf oder E-Mail oder im Gespräch sei dahingestellt. Besondere Hobbys muss es doch in Grüna und Mittelbach noch einige geben?)

Nun aber zum „Kettensäger“ bzw. „Eulenschnitzer“ Stefan Förster. Wir, Fritz Stengel und Ulrich Semmler, hatten uns im Oktober bei Försters angemeldet.

Erst mit dem Rentenalter, also seit ca. 6 Jahren, hat Stefan diese Leidenschaft zur rustikalen Bearbeitung von Holz entdeckt. Aus dem Stumpf einer gefällten Fichte wollte er zur Verschönerung seines Gartens eine Figur schnitzen lassen, hat sich dafür professionelle Hilfe geholt - und aufmerksam zugeschaut. Und sich gesagt: Das kann ich doch auch, vielleicht nicht ganz so perfekt ....

Und so sind mittlerweile über 250 solcher Holzvögel entstanden. Einige davon stehen im Garten, andere sind entflohen, unfreiwillig wie am Waldrand, aber viele hat er auch aus Gefälligkeit für Freunde und Bekannte hergestellt

oder für andere Interessenten, die auf die Arbeiten von Stefan aufmerksam geworden sind. Der Vorgarten von Försters Haus an der Feldstraße zeigt einige Arbeiten.



Es sind nicht nur Eulen, aber hauptsächlich. Eulen kennt man meist sitzend oder besser stehend, also mit anliegenden Flügeln. Und die Eulen stecken – noch unsichtbar – in den Holzstücken oder Baumstümpfen eben drin. Ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln hingegen nicht, der bräuchte auch einen wesentlich dickeren Stamm.

Angefangen hat Stefan Förster mit dem Sägen und Schnitzen in einer angemieteten Scheune beim Nachbarn, ist



dann aber in eine eigens dafür errichtete Hütte im eigenen Garten umgezogen, wo er die Rohlinge einspannt und bearbeitet.

Schnell war klar, dass Baumarkt-Kettensägen i.d.R. unzureichend sind, sondern dass Profi-Werkzeuge erforderlich sind. Er hat drei Sägen: Eine große, kabelgebundene für die groben Trennarbeiten und zwei kleinere, batteriegetriebene für die Feinarbeiten.



Das Holz sollte mindestens 2 Jahre vor der Bearbeitung lagern, bei Försters in der Hütte bzw. gestapelt unter Bäumen. Trotzdem können am fertigen Vogel Trocknungsrisse entstehen, was aber meist akzeptabel ist. Und beim Schnitzen aus Baumstümpfen kann es passieren, dass die Skulptur von innen fault, da der Stumpf noch lange Wasser aus der Erde zieht.

Das Holz organisiert sich Stefan über Freunde und Bekannte, oder er wird auf eine Baumfällung aufmerksam, wo er sich dann Material gegen einen kleinen Obolus besorgt. Optimal hinsichtlich Haltbarkeit ist natürlich Eiche, führt aber auch zu maximalem Werkzeugverschleiß. Sehr interessant (aber schwer zu besorgen) ist auch Pinienholz, einerseits wegen der hohen Festigkeit, andererseits wegen der wechselnden hellen und dunklen Schichten im Holz, was besondere Farbeffekte bei den Produkten erzeugt. Die Endbearbeitung mit Bootslack betont die Maserung des Holzes und konserviert das fertige Produkt.



Stefan Förster hat angedeutet, dass es wohl auch eine vierte Eule am Waldrand geben wird. Wir sind gespannt. Wir bedanken uns bei Stefan für den Besuch und die Gespräche, für die Einblicke in sein Hobby. Wir wünschen ihm weiterhin viel Freude daran und die notwendige Gesundheit dafür. Und wer Interesse haben sollte, auch einmal eine gesägte Eule zu besitzen, sollte einfach mal die Feldstraße in Grüna entlanggehen und mit Stefan Förster ins Gespräch kommen. Da ist sicherlich eine Lösung möglich, ohne eine Nacht-und-Nebel-Aktion am Waldrand starten (oder wiederholen) zu müssen.

Fritz Stengel und Ulrich Semmler



---

---

ANZEIGEN

---

---





# Grünaer Adventskalender 2024

<p><b>13 Freitag</b>  <i>Egerhof, Feldstraße 28</i>  <b>Gemütliches Beisammensein an den Feuertonnen mit Adventsliedern und Blasmusik mit der Feuerwehrkapelle Rödlitz</b>                  bei Rostern und Glühwein                  Beginn: 17:00 Uhr                  Kosten: für Imbiss und Getränke                  Bitte eigene Tassen mitbringen!</p> <p>Familie Eger</p>	<p><b>14 Sonnabend</b>  <i>Kreuzkirche Grüna</i>  <b>RockXmas</b></p> <p>Beginn: 17:00 Uhr</p> <p><b>Entfällt leider - Programmänderung auf gruena-online.de werden.</b></p> <p>Bandprojekt RockXmas</p>	<p><b>15 Sonntag</b>  <i>Kaffeerösterei Wüstenbrand, Straße der Einheit 31</i>  <b>Tag der offenen Tür in der Kaffeerösterei</b>                  mit Schaurösten um 14:00 u. 16:00 Uhr                  Kaffeehausbetrieb, Stollenverkostung hiesiger Bäcker, Einkaufsmöglichkeit von Kaffee und Präsenten                  Kinderüberraschung!                  Reservierung erbeten: 03723/626756</p> <p>Kaffeerösterei Wüstenbrand</p>
<p><b>16 Montag</b>  <i>Folklorehof / Schnitzerhäusl</i>  <b>Adventswerkstatt für Groß und Klein</b>                  Wir basteln Heusterne und Sterne aus Papier                  Beginn: 16:00 Uhr                  Kosten: für Materialverbrauch                  Anmeldung unter 0171/3721178</p> <p>Initiative Grüna blüht - Melanie Kunis, Carola Hilkman</p>	<p><b>17 Dienstag</b>  <i>AWO Hort Grüna</i>  <b>Adventswerkstatt für Horthänder</b>                  Wir stellen in Zusammenarbeit mit der Baumgartenapotheke Grüna unseren eigenen Wintertee her (Einrichtungsintern)</p> <p>AWO Hort Grüna / Baumgartenapotheke</p>	<p><b>18 Mittwoch</b>  <i>Folklorehof / Hutznstube</i>  <b>Hutznachmittag – gesellige Runde</b>                  nach erzebirgischem Vorbild mit Geschichten und Liedern, Handarbeiten, Plaudereien und Beiträgen zu erzebirgischen Traditionen  <b>Unterhaltsame Beiträge und eigene Handarbeiten können mitgebracht werden</b>                  Beginn: 15:00 Uhr                  Kosten: für Getränke und Gebäck                  Schnitzverein / Klöpplerinnen</p>
<p><b>19 Donnerstag</b>  <i>Seniorenwohnanlage „Alte Apotheke“</i>  <b>Weihnachtlicher Nachmittag für Bewohner</b></p> <p>Initiative „Grüna blüht“</p>	<p><b>20 Freitag</b>  <i>Kreuzkirche Grüna</i>  <b>„Von Klängen zum Krippenspiel“ – öffentliche Probe des Posaunenchores für die Christvespern</b>                  Einblicke in die Probenarbeit und das Weihnachtsrepertoire des Posaunenchores                  Beginn: 19:00 Uhr</p> <p>Posaunenchor Grüna</p>	<p><b>21 Sonnabend</b>  <i>Gußgrundschanze Grüna</i>  <b>Adventsskifahren beim WSV Grüna</b>                  Skisprungtraining mit Bratwurst und Glühwein                  Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr                  Kosten: für Imbiss und Getränke</p> <p>Wintersportverein Grüna e.V.</p>
<p><b>22 Sonntag</b>  <i>Freiwillige Feuerwehr Grüna</i>  <b>Advent im Gerätehaus der Feuerwehr mit Grill und Glühwein</b>                  Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr                  Kosten: für Imbiss und Getränke</p> <p>FFW Grüna / Förderverein des Brandschutzes</p>	<p><b>23 Montag</b>  <i>Landwirtschaftsbetrieb Christopher Nauke, Limbacher Straße 24</i>  <b>Hofweihnachtsmarkt mit Verkauf von Weihnachtsrostern.</b>                  Für Unterhaltung, Speis und Trank ist gesorgt.                  Beginn: 16:30 Uhr</p> <p>Landwirtschaft, Reitbetrieb u. Dienstleistungen Nauke</p>	<p><b>24 Dienstag</b>  <i>Kreuzkirche Grüna</i>  <b>Christvesper mit Krippenspiel</b>                  Zeit: 15.00 Uhr und 16.30 Uhr</p> <p>Ev.-Luth. Peter-Pauls-Kirchgemeinde Grüna-Mittelbach</p>



Die Teilnahme an allen Veranstaltungen erfolgt auf eigene Verantwortung ! Änderungen vorbehalten.

Infos dazu unter <https://gruenaer-adventskalender.jimdosite.com/>

2025



Januar		Februar		März		April		Mai		Juni							
1	Mi	Neujahr	1	Sa		1	Sa	Fasching KIG	1	Di		1	Do	Tag der Arbeit Malbaumsetzen Reichenbrand	1	So	Jubelkonfirmation G
2	Do		2	So	Gottesdienst M	2	So		2	Mi		2	Fr		2	Mo	ORM, ORG
3	Fr		3	Mo	ORM, ORG	3	Mo	ORM Rosenmontag	3	Do		3	Sa	Vereinsausfahrt HV M	3	Di	
4	Sa		4	Di		4	Di	Kinderfasching Mäusenest	4	Fr		4	So	Konfirmation G	4	Mi	
5	So		5	Mi		5	Mi	Aschermittwoch Friedenstag Chemnitz	5	Sa	Kinderflohmarkt Mäusenest	5	Mo	ORM	5	Do	
6	Mo	Heilige Drei Könige ORM, ORG	6	Do		6	Do		6	So		6	Di		6	Fr	
7	Di		7	Fr		7	Fr		7	Mo	ORM Kinderflohmarkt	7	Mi		7	Sa	
8	Mi		8	Sa		8	Sa		8	Di		8	Do		8	So	Pfingsten Bärenmesse Folklorehof
9	Do		9	So		9	So		9	Mi		9	Fr		9	Mo	Pfingsten
10	Fr		10	Mo		10	Mo	ORG Redaktionsschluss OAZ	10	Do		10	Sa	Museumsnacht	10	Di	
11	Sa		11	Di		11	Di		11	Fr		11	So		11	Mi	Vereinsstammtisch
12	So		12	Mi		12	Mi		12	Sa	Ladys Abendflohmarkt Mäusenest	12	Mo	ORG Redaktionsschluss OAZ	12	Do	
13	Mo	Redaktionsschluss OAZ	13	Do		13	Do		13	So		13	Di		13	Fr	Dorrfest M
14	Di		14	Fr		14	Fr		14	Mo	ORG	14	Mi		14	Sa	Dorrfest M
15	Mi	Vortrag André Carlowitz, Folklorehof	15	Sa	Fasching KIG	15	Sa		15	Di		15	Do		15	So	
16	Do		16	So		16	So		16	Mi		16	Fr		16	Mo	
17	Fr		17	Mo		17	Mo		17	Do		17	Sa	Skifliegen für Anfänger GGG	17	Di	
18	Sa	Eröffnung Kulturhauptstadt 2025	18	Di		18	Di		18	Fr	Karfreitag Gottesdienst M	18	So	Gottesdienst M	18	Mi	
19	So		19	Mi		19	Mi	Vortrag Holger Guse, Folklorehof	19	Sa		19	Mo		19	Do	Fronleichnam
20	Mo		20	Do		20	Do		20	So	Ostern Osternachtsfeier M	20	Di		20	Fr	Sommerfest Stelzendorf
21	Di		21	Fr		21	Fr		21	Mo	Ostern	21	Mi		21	Sa	Sommerfest Stelzendorf
22	Mi		22	Sa	Musikalischer Abend M	22	Sa		22	Di		22	Do		22	So	
23	Do		23	So		23	So		23	Mi		23	Fr		23	Mo	
24	Fr		24	Mo		24	Mo		24	Do		24	Sa		24	Di	Andacht Friedhof G/M
25	Sa		25	Di		25	Di		25	Fr		25	So	Jubelkonfirmation M	25	Mi	
26	So		26	Mi		26	Mi	Vereinsstammtisch	26	Sa		26	Mo		26	Do	Parksommer Chemnitz (bis 27.07.2024)
27	Mo		27	Do		27	Do		27	So		27	Di	Kinderfest Mäusenest	27	Fr	
28	Di		28	Fr		28	Fr		28	Mo		28	Mi		28	Sa	
29	Mi		29	Sa		29	Sa	Frühjahrsputz G	29	Di		29	Do	Christi Himmelfahrt Männertag Folklorehof	29	So	
30	Do		30	So	Beginn Sommerzeit	30	So		30	Mi	Brauchtumsfeier G	30	Fr		30	Mo	
31	Fr		31	Mo		31	Mo		31	Sa		31	So		31	Di	

Stand: 11.11.2024, Gestaltung: Christiane Kleinheimpel

© Mit Unterstützung von Peter-Patt.de  
Mitglied des Sächsischen Landtags

Anregungen bitte an Ortschaftsrat Gröna (ORG), Mail: lutz.neubert@stadt-chemnitz.de, mobil 0160 - 8402  
Sprechstunden: Jeden Donnerstag - Ortsvorsteher Gröna 15-17 Uhr, Ortsvorsteher Mittelbach 16-18 Uhr. S  
GGG: Gußgrundschancen, KIG: Kulturhaus in Gröna, OAZ: Ortschaftsanzeiger



BAUMGARTEN

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
1	Di	1	Fr	1	Mo ORM	1	Mi	1	Sa Allerheiligen	1	Mo ORM
2	Mi	2	Sa	2	Di	2	Do	2	So	2	Di Bewegter Adventskalender
3	Do	3	So	3	Mi	3	Fr Td Deutschen Einheit	3	Mo ORM	3	Mi
4	Fr	4	Mo	4	Do	4	Sa	4	Di	4	Do
5	Sa Folklorehoffest	5	Di	5	Fr	5	So	5	Mi	5	Fr
6	So	6	Mi	6	Sa	6	Mo ORM	6	Do	6	Sa Nikolaustag Weihnachtsmarkt Folklorehof
7	Mo ORM	7	Do	7	So	7	Di	7	Fr	7	So Adventsgottesdienst M
8	Di	8	Fr	8	Mo	8	Mi	8	Sa	8	Mo ORG
9	Mi	9	Sa Schulanfang	9	Di	9	Do	9	So	9	Di
10	Do	10	So	10	Mi	10	Fr	10	Mo Redaktionsschluss OAZ	10	Mi
11	Fr	11	Mo ORG	11	Do	11	Sa	11	Di St. Martin-Umzug Schlüsselübergabe Rathaus G	11	Do
12	Sa	12	Di	12	Fr	12	So S2. Wandertreff	12	Mi	12	Fr
13	So	13	Mi	13	Sa Drehseltage G Baumgartentag G	13	Mo	13	Do	13	Sa Advent in der Heimatstube M
14	Mo Redaktionsschluss OAZ	14	Do	14	So Tdo Denkmals	14	Di	14	Fr	14	So
15	Di	15	Fr	15	Mo ORG Redaktionsschluss OAZ	15	Mi	15	Sa	15	Mo
16	Mi	16	Sa	16	Di	16	Do	16	So Kranzniederlegung G	16	Di
17	Do	17	So	17	Mi	17	Fr	17	Mo ORG	17	Mi
18	Fr	18	Mo	18	Do	18	Sa	18	Di	18	Do
19	Sa	19	Di Sportwoche	19	Fr	19	So Gottesdienst M	19	Mi Buß- und Betttag	19	Fr
20	So	20	Mi Sportwoche Grillabend GGS	20	Sa Kinderflohmarkt Kartoffelfest Stelz	20	Mo ORG	20	Do	20	Sa
21	Mo	21	Do Sportwoche Tdo Turnhalle Kirmes G	21	So Gottesdienst G	21	Di	21	Fr	21	So Winteranfang
22	Di	22	Fr Sportwoche Kirmes G	22	Mo Kinderflohmarkt	22	Mi	22	Sa Oberes Bahnhofsfest Mäusenest	22	Mo
23	Mi	23	Sa Kirmes G	23	Di	23	Do	23	So Oberes Bahnhofsfest	23	Di
24	Do	24	So Kirmes G Kirchweihgottesdienst G	24	Mi Vereinsstammtisch	24	Fr	24	Mo	24	Mi Hellig Abend Christvesper G
25	Fr	25	Mo	25	Do	25	Sa	25	Di	25	Do 1. Weihnachtsfeiertag
26	Sa	26	Di	26	Fr	26	So Ende der Sommerzeit	26	Mi Vereinsstammtisch	26	Fr 2. Weihnachtsfeiertag
27	So	27	Mi	27	Sa Ladys Abendflohmarkt Abendsprung GGS	27	Mo	27	Do Pyramideanschieben Kita G	27	Sa
28	Mo	28	Do	28	So	28	Di	28	Fr	28	So
29	Di	29	Fr	29	Mo	29	Mi	29	Sa Schilbbogen M Pyramideanschieben G	29	Mo
30	Mi	30	Sa	30	Di	30	Do	30	So 1. Advent Bergparade Chemnitz Pyramide Folklorehof	30	Di
31	Do	31	So			31	Fr Reformationstag			31	Mi Silvester

540 oder Ortschaftsrat Mittelbach (ORM), Mail: ov-mittelbach@gmx.de, Tel. 0371-850114.  
 tadräte im Rathaus Grüna an jedem 3. Donnerstag im Monat.

■ Sonn- und Feiertag in Sachsen

■ Bewegter Adventskalender (1.-24.12.)

■ Schulferien in Sachsen





# Grünaer Adventskalender 2024

<p><b>1 Sonntag</b>  <b>Folklorehof</b>  <b>Pyramide anschieben und Ausstellung der Schnitzer, Drechsler und Klöpplerinnen</b>                  Beginn: 16:00 Uhr</p> <p>Schnitzverein Grüna</p>	<p><b>2 Montag</b>  <b>Tagespflege „Haus Waldquell“, Rabensteiner Straße 14</b>  <b>Öffentlicher Adventsnachmittag in der Tagespflege</b>                  mit Programm vom Spatzenchor der Kita „Am Wiesenbach“ bei Kaffee und Kuchen                  Beginn: 15:00 Uhr</p> <p>Diakonie Chemnitz - Haus Waldquell / Kita Am Wiesenbach</p>	<p><b>3 Dienstag</b>  <b>Gärtnerhof Grüna</b>  <b>Adventswerkstatt Kinder</b>                  Basteln von weihnachtlichen Gestecken                  Zeit: 15:00 - 16:00 Uhr und 16:00 - 17:00 Uhr. Teilnehmerzahl: je Durchgang 6 Kinder.                  Anmeldung unter 0371/ 854292                  Kosten: Spende für die künftige Durchführung des Adventskalenders</p> <p>Gärtnerhof Grüna – Babette Elsner</p>
<p><b>4 Mittwoch</b>  <b>Modeboutique Model, Chemnitzer Straße 93</b>  <b>Winter-Modenschau</b>                  bei Gebäck und Glühwein und Modeshopping mit Weihnachtsrabatt                  Zeit: 15:30 - 17:30 Uhr</p> <p>Modeboutique Model</p>	<p><b>5 Donnerstag</b>  <b>Folklorehof / Schnitzerhäusl</b>  <b>Adventswerkstatt Kinderschnitzen und Malen vorwiegend f. Erwachsene</b>                  Zeit: Schnitzen 15:00 - 17:45 Uhr                  Mindestalter 9 Jahre                  Malen 17:30 - 19:00 Uhr                  Bitte Schürze/Kleiderschutz mitbringen                  Anmeldung für beides erbeten bis 1.12.24 unter 0171/372 1178                  Kosten: für Materialverbrauch                  Sparten des Schnitzvereins Grüna</p> <p>Sparten des Schnitzvereins Grüna</p>	<p><b>6 Freitag</b>  <b>Metallgestaltung Ehrhardt, Chemnitzer Straße 116</b>  <b>Weihnachtsabend am Schmiedefeuer mit musikalischer Unterhaltung, Getränken und Leckereien</b>                  Zeit: 17:00 - 21:00 Uhr                  Kosten: für Imbiss und Getränke                  Bitte eigene Tassen mitbringen!</p> <p>Familie Ehrhardt</p>
<p><b>7 Sonnabend</b>  <b>Folklorehof</b>  <b>Weihnachtsmarkt und Ausstellung der Schnitzer, Drechsler und Klöpplerinnen</b>                  Beginn: 14:00 Uhr</p> <p>Schnitzverein / Vereine Grüna / Händler</p>	<p><b>8 Sonntag</b>  <b>Folklorehof</b>  <b>Weihnachtsmarkt und Ausstellung der Schnitzer, Drechsler und Klöpplerinnen</b>                  Beginn: 14:00 Uhr</p> <p>Schnitzverein / Vereine Grüna / Händler</p>	<p><b>9 Montag</b>  <b>Kinderhaus Baumgarten</b>  <b>Vorlesetag mit weihnachtlichen Geschichten für Kindergartenkinder (Einrichtungsintern)</b></p> <p>Kinderhaus Baumgarten / Initiative "Grüna blüht" - Anja Schrön</p>
<p><b>10 Dienstag</b>  <b>Dachsbaude, Pleißeäer Straße 68</b>  <b>Weihnachtlicher Abend in der Baude bei Speis und Trank und einem Vortrag des Revierförsters Ullrich Göthel zum Thema „Wald im Winter, Veränderungen der Waldstruktur, Klima- und Wettereinflüsse“</b>                  Beginn: 18:00 Uhr, Teilnehmerzahl auf 30 Personen begrenzt!                  Anmeldung erforderlich bei 0371/858388                  Natur- und Wanderverein Grüna e.V.</p> <p>Natur- und Wanderverein Grüna e.V.</p>	<p><b>11 Mittwoch</b>  <b>Ortschaft</b>                  Spaziergang durch das weihnachtlich geschmückte Grüna mit gemütlichem Abschluss beim Sandmann an der Dorfstraße                  Start: 17:00 Uhr am Folklorehof                  Kosten: für Imbiss und Getränke</p> <p>Walkinggruppe I.O. / Familie Schmidt</p>	<p><b>12 Donnerstag</b>  <b>Mäusenest Grüna, August-Bebel-Straße 40</b>  <b>Adventszauber im Mäusenest</b>                  mit Kinderspielzeug-Flohmarkt, Bastelangebot, Waffelbäckerei + Kaffee, Würstchen + Kartoffelsalat, Kinderpunsch + Glühwein, Ab ca. 17:00 Uhr Livemusik mit Corinna Gehre (Gitarre + Gesang)</p> <p>Mäusenest Grüna e.V.</p>



Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung bei:



Baumgarten Apotheke



# Familienzentrum Mäusenest Gröna e.V.



## Was war los bei uns im Nest?

Unser „Herbstfest“ am 1.11. war ausgesprochen gut besucht, und das Wetter war perfekt dafür. Ein herzliches Dankeschön geht an erster Stelle an unsere freiwilligen Helfer vor Ort (Dank auch an Torssten Focker vom ASB fürs Grillen) sowie an die kleinen und großen Sach- und Finanzspender für diese Veranstaltung, natürlich auch wie jedes Jahr an Stefan Eger für die Bereitstellung seiner Feuer- tonnen. Für die musikalische Begleitung des Lampionumzugs danken wir herzlich dem Fanfarenzug Neukirchen e.V.



Das „Bahnhofsfest“ am 23./24.11. in Zusammenarbeit mit Sylvio Köstner und Carsten Friedrich ist nun auch schon knapp vorbei, für den OA-Druck zu spät, und daher gibt es heute leider kein Foto für euch 🙄

Wir werden sicher welche auf Facebook oder unserer Homepage präsentieren.

Sogar der letzte Vereinsstammtisch in diesem Jahr ist bei Erscheinen des Anzeigers schon vorbei, der wie bereits im vergangenen Jahr bei uns im Mäusenest stattfinden durfte. Hierzu sind stets Vertreter aller Grönaer Vereine sowie unserer

lieben Vereine der Nachbarortschaften Mittelbach, Stelzendorf, Rabenstein, Reichenbrand herzlich eingeladen, sich rege auszutauschen und bei Imbiss und Getränken ihre Neuigkeiten, neue Ideen und Veranstaltungen mitzuteilen oder auch gemeinsame Zusammenarbeiten auszudenken.

## Neugierig auf unsere Alltagsarbeit?

Liebe Familien mit Kindern bis Grundschulalter, wenn ihr auch Interesse habt, eine Krabbelgruppe mit eurem Baby zu besuchen oder nachmittags nach der Kita oder Hort eure Kids gemeinsam bei uns spielen zu lassen und ihr bei Kaffee zusammen plaudern wollt, dann kommt doch einfach zu uns.

Mittlerweile ist unsere neue Babygruppe seit Mitte November in unserem „Nest“ eingeflogen, und wer gern mit seinem Baby (ca. 3-5 Monate) dazu fliegen möchte, darf sich ganz unkompliziert per Anruf, WhatsApp oder E-Mail melden. Für Babys, die schon ein paar Monate älter sind, finden wir sicherlich auch die geeignete Gruppe.

## Was erwartet Euch noch im Nest?

Grönaer Adventskalender  
Türchen 12

ADVENTSZAUBER



im Mäusenest

Donnerstag, 12.12.2024

Zwischen 15 und 19 Uhr

Euch erwarten:

Kinderspielzeug-Flohmarkt

Waffelbäckerei + Kaffee

Wiener Würstchen mit Kartoffelsalat

Glühwein + Kinderpunsch

Bastelangebote

ab ca. 17 Uhr live-Musik (Gitarre + Gesang Corinna Gehr?)

Familienzentrum Mäusenest Gröna e.V., August-Bebel-Straße 90, 09229 Chemnitz OT Gröna  
Kontakte: Karl Riemer, 0379/9279109, 0379/8079092



**12.12.24, 15 – 19 Uhr**

*In Vorfreude aufs Weihnachtsfest  
laden wir ein ins Mäusenest  
zum Spielzeugflohmarkt,  
das wird fein -  
die Kinder dürfen „Händler“ sein!  
Denn viel zu voll sind alle Schränke,  
kein Platz mehr für die neu'n Geschenke!  
Für die Eltern gibt's derweil ne Wurst  
und leckren Glühwein gegen Durst.  
Auch Live-Musik wird noch erklingen!  
's gibt Zeit zum Plaudern, Lachen, Singen.  
Wir freun uns auf nen schönen Tag,  
der jedem etwas bringen mag.*

### **HINWEIS für die Anmeldung zum Kinderflohmarkt:**

*Liebe Kinder im Grundschulalter (ca. 6 – 10): Wollt ihr eure Spielsachen verkaufen und dadurch euer Taschengeld etwas aufbessern? Dann meldet euch bitte mit Namen und Alter bei uns bis 06.12.24 an (telefonisch, E-Mail oder WhatsApp).*

Wir wünschen allen eine wundervolle Adventszeit, gemütliche Weihnachten und einen guten Start im neuen Jahr mit vielen neuen schönen Momenten.

Herzlichst  
Euer Mäuse-Team

August-Bebel-Straße 40,  
09224 Chemnitz OT Grüna  
Telefon 0371 / 8579091; 0174 / 9677104  
Homepage:  
[www.mausenest-gruena.de](http://www.mausenest-gruena.de)  
E-Mail: [mausenestev@web.de](mailto:mausenestev@web.de)

Unser Projekt wird durch  
das Amt für Jugend und Familie  
der Stadt Chemnitz gefördert.





## Neues vom AWO Hort Mittelbach



Bei vorwiegend sonnigem Wetter konnten die Hortkinder an verschiedenen Aktionen in den Herbstferien teilnehmen. In der 1. Ferienwoche wurde Kreide hergestellt, Muffins gebacken, gebastelt und aus Ton etwas geformt. Zum Drachensteigen ging es auf die Wiese.

In der 2. Woche beteiligten sich die größeren Kinder an einem Medienprojekt. Mit der Kamera wurden verschiedene kurze Sequenzen über den Hort gedreht. Diese werden später zu einem Film zusammengestellt, in dem die Kinder unseren Hort vorstellen. Die jüngeren Kinder erfuhren derweil Interessan-

tes über Mülltrennung, malten Blätter und spielten auf dem Bolzplatz verschiedene Ballspiele. Zum Ende der Woche wurden noch Windlichter gebastelt und es ging zu Sportspielen in die Turnhalle.



Die Kinder und Erzieher:innen des Mittelbacher Hortes □



## Neues aus dem AWO Kinderhaus Baumgarten

Die letzten Wochen standen in unserem Kinderhaus ganz im Zeichen des Herbstes. Die Kinder waren mit ihren Erzieherinnen kreativ. So schmückten herrliche bunte Blätter, putzige Igel und andere Herbstbasteleien unsere Räumlichkeiten.

Ende Oktober wurde es gruselig im Kindergarten: Halloween hat auch in Grüna Einzug gehalten. Die Kinder waren begeistert und haben sich alle bunt kostümiert. Natürlich gab es die eine oder andere Leckerei. Zumindest hielt sich der Mittagshunger bei einigen Kindern in Grenzen.



Da im Herbst bekanntlich die Blätter fallen, stand auch wieder unser Arbeitseinsatz an. Rund 60 fleißige Helfer füllten den großen Abrollcontainer der Firma Schrott-Friedrich in Rekordzeit. Der Park unserer Alten Oberförsterei ist nun winterfest.



Und damit auch in Zukunft genug Laub anfällt, wurde auch eine neue Esskastanie gepflanzt. Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Spillecke für die Spende. Wir brachten auch unseren Kräutergarten in Ordnung und konnten unsere erste Kartoffelernte durchführen.



Auch die Kinderaugen strahlten, denn dank einer großzügigen Spende der Enviam in Höhe von 1000 € konnten wir uns einen langgehegten Wunsch erfüllen. Die Eltern konnten beim Arbeitseinsatz unsere neue Matschbahn aufbauen und feierlich übergeben. Wir bedanken uns bei Frau Trusheim und der Enviam sowie bei unserem Förderverein, der 500 € für die Anschaffung beigesteuert hat.

Auch die Eltern unserer Waldwichtel waren fleißig und haben ein Boot rund-erneuert, das der neue Sandkasten für die Waldgruppe an der Dachsbaude werden wird.



Eine große Freude hat uns unser Grün-aer Faschingsclub gemacht. Kurz nach der Schlüsselübergabe am Rathaus kam das närrische Volk zu uns in den Kinder-garten. Das Faschingsballett begeisterte unsere Kinder, und es gab dazu noch le-ckere Pfannkuchen.

Nun freuen wir uns auf den Winter und die Weihnachtszeit und besonders auf unser Pyramidenanschieben.

Wir wünschen allen Kindern, ihren Fa-milien und Grünaern eine besinnliche Adventszeit und einen entspannten Start in das neue Jahr!



Eltern konnten beim Arbeitseinsatz die neue Matschbahn übergeben



ANZEIGEN

# Jahresrückblick 2024 des Kindergartens „Mittelbacher Zwergenland“

Ein weiteres aufregendes Jahr im Kindergarten neigt sich dem Ende zu. Wir blicken zurück auf viele schöne Erlebnisse, die wir mit den Kindern und ihren Familien geteilt haben. Hier sind die Höhepunkte unseres Jahres:

## Fasching

Im Februar erlebten wir einen kunterbunten Faschingstag voller Freude und Spaß. Die Kinder kamen in ihren schönsten Kostümen, und die Einrichtung verwandelte sich in ein farbenfrohes Festland. Mit lauter Musik, Luftschlangen und viel Konfetti feierten wir gemeinsam und tanzten bis die Füße müde wurden.

## Osterfest

Am Gründonnerstag besuchte der Osterhase unseren Kindergarten und versteckte viele bunte Osternester für die Kinder. Mit Adlersaugen suchten alle unter Büschen und Sträuchern nach den süßen Überraschungen. Das Lächeln auf den Gesichtern der Kinder war unbezahlbar!



## Familienfest

Im Mai fand unser Familienfest unter dem Motto „Farbkleckse im Mittelbacher Zwergenland“ statt – ein echtes High-

light des Jahres! Jede Gruppe hatte ein kleines Programm vorbereitet, das mit viel Eifer einstudiert wurde. Das Wetter war uns schlussendlich doch wohlgesonnen, und wir genossen einen wunderbaren Nachmittag mit Hüpfburgen, Popcornstand, Glitzertattoos, Bastelstation und vielem mehr. Das von den Eltern liebevoll vorbereitete Kuchenbuffet ließ keine Wünsche offen, und unsere Grillmeister sorgten für köstliche Speisen. Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer – euer großartiger Einsatz machte das Fest unvergesslich!

## Einweihung der neuen Matschinsel

Im Sommer durften wir unsere neue Matschinsel einweihen, die mit viel Liebe zum Detail von der Familie Fritzsche gestaltet wurde. Die Kinder haben riesigen Spaß beim Experimentieren – ein wahrer Ort der Freude, an dem die Kinder Erfahrungen mit Wasser sammeln können.



## Abschiedsfeier der Vorschulkinder

Das Jahr schritt voran und das Kindergartenjahr wurde für die Vorschulkinder mit dem Übernachten im Kindergarten

und einer unvergesslichen Feier gemeinsam mit ihren Eltern abgeschlossen. Der traditionelle „Rausschmiss“ aus der Kita war ein emotionaler Moment, der allen in Erinnerung bleiben wird.

## Hüpfburgtag

Im Herbst hieß es wieder: „Die Hüpfburg kommt!“ Dieser Tag war ein riesiger Spaß für Groß und Klein. Die Kinder sprangen, lachten und hatten eine tolle Zeit miteinander.



## Lampionumzug

Anfang November hatten wir unsere Kinder und ihre Familien zum Lampionumzug eingeladen. Bei Einbruch der Dunkelheit starteten wir am Teich bei den Rehen und zogen mit bunten Laternen am Feld entlang bis zum Kindergarten. Es war eine Freude, den zahlreichen – teilweise selbst gebastelten – Lampions zuzuschauen, wie sie leuchtend im Wind schaukelten. Das von den Kindern gesungene Lied „Kommt, wir woll'n Laterne laufen“ sorgte für eine zauberhafte Stimmung. Für die Kinder war diese „Nachtwanderung“ etwas ganz Besonderes. Stolz hielten sie ihre Laternen fest. Nach dem Umzug warteten im Kindergarten leckere Roster,

Wiener, Kinderpunsch und Glühwein auf uns. Ein großer Dank geht an die Feuerwehr Mittelbach, die uns wie jedes Jahr toll unterstützt hat.



### Ausblick auf das neue Jahr

Wir danken allen Familien sowie den vielen ungenannten Helfern und Unterstützern für ein harmonisches Kindergartenjahr und die gute Zusammenarbeit. Gemeinsam haben wir viele schöne Erinnerungen geschaffen! Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr 2025. Möge es voller neuer Abenteuer, Lachen und Freude sein.

Das Kita-Team „Mittelbacher Zwergeland“ □

## Gesangsverein Grüna/Mittelbach e. V.



Der Gesangsverein Grüna/Mittelbach wünscht allen Lesern des Ortsanzeigers Grüna und Mittelbach ein gesegnetes und fröhliches Weihnachtsfest sowie ein glückliches und friedvolles neues Jahr.

Für unseren Gesangsverein bringt das Jahr 2025 leider eine gravierende Veränderung. Wir möchten uns hiermit als Gesangsverein Grüna/Mittelbach nach 26 Jahren verabschieden.

Durch die vergebliche Suche nach einem Chorleiter sowie das Fehlen von neuen sangesfreudigen Mitgliedern trat unser Vorstand geschlossen zurück. Wir haben uns deshalb entschlossen, unseren gemeinnützigen Verein zum 31.12.2024 aufzulösen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die uns in irgendeiner Form unterstützten, sei es finanziell, materiell oder mit Rat und Tat.

Wir leisteten sehr gerne unseren musikalischen Beitrag für Grüna und Mittelbach.

Auch werden wir unsere schönen Auftritte in unseren beiden Ortsteilen nie vergessen, sei es zur Kirmes, zum Baumgartenfest, in Mittelbach zum Feuerwehrfest, zum Schwibbogen-Anzünden oder Pyramide-Anschieben, unsere großen Auftritte im KIK Grüna mit mehreren Chören oder den Bläsern und in unserer Grünaer Kreuzkirche mit den Ural-Kosaken. Es waren für uns unvergessliche Stunden mit Euch.

Wir haben uns entschlossen, weiter gemeinsam als Frauenchor zu singen. Deshalb können sich uns alle anschließen, die gerne singen und Geselligkeit lieben. Zu unseren Proben treffen wir uns immer Donnerstagnachmittag in Grüna im Haus „Waldquell“.

Neben dem Singen wird auch mal gefeiert in geselliger Runde.

Nun ein letztes Mal als  
Ihr Gesangsverein Grüna/Mittelbach □

# NEUES VOM BAULINCHEN e.V.

Die Zeit fliegt dahin und das Jahr nähert sich dem Ende. Unser Verein, mit seinen fleißigen Mitgliedern und zahlreichen Unterstützern, war auch 2024 nicht untätig und hat Einiges umgesetzt. So waren wir auch in diesem Jahr gemeinsam mit Axel Kühne wieder Gastgeber des Brauchtumfeuers in Grüna (Vielen Dank nochmal an Axel Kühne für den Wagemut, jedes Jahr sein Grundstück für diese Festlichkeit zur Verfügung zu stellen.).

Außerdem haben wir gemeinsam mit dem Hort Grüna zum wiederholten Mal zur spannenden Lesenacht für die abenteuerlustigen Hortkinder eingeladen.

All unsere Projekte benötigen viel Einsatzbereitschaft und Engagement, machen aber auch richtig Spaß und liegen uns am Herzen. Das Beste an all unseren Bemühungen ist jedoch der Lohn für unser Tun.

So konnten wir in diesem Jahr einiges mit Ihren Spenden bewirken und Hilfe leisten. Zwei Projekte lagen uns dabei besonders am Herzen.

Wir konnten zusammen mit vielen weiteren Spendern zu einem Jahreshighlight beitragen und 2024 die Kirmes in Grüna zu einem schönen und aufregenden Fest machen. Außerdem haben wir so kurz vor Weihnachten dem Mittelbacher Zwergenland eine besondere Freude gemacht und haben einen, schon Jahre existierenden, Wunsch erfüllt. Dort wurde für die Kleinsten ein besonderer Wickeltisch benötigt, den die Krippenkinder mit einer kleinen Treppe selbst hinauf und hinab klettern können. Die Bedingungen für Klein und Groß haben sich so sehr verbessert.

Wir möchten an dieser Stelle betonen, dass neue Helfer, Unterstützer und Vereinsmitglieder, auch aus Mittelbach, herzlich eingeladen sind, im kommenden Jahr mit uns Spaß zu haben und dabei Gutes zu tun.

In diesem Sinne wünscht der Baulinchen e.V. allen Grünern und Mittelbachern eine schöne, besinnliche und festliche Weihnachtszeit und einen guten Start für 2025.

Wir sind natürlich in diesem Jahr in Grüna auf dem Weihnachtsmarkt vertreten und sammeln Spenden für die nächsten Herzensprojekte im neuen Jahr. Jeder ist eingeladen mit uns und mit seiner Spende Wünsche zu erfüllen und Gutes zu tun.

Wer Fragen, Anregungen oder Interesse hat, kann uns gern über [info@baulinchen-gruena.de](mailto:info@baulinchen-gruena.de) kontaktieren.

Viele Grüße  
vom Team des Baulinchen e.V.



# Kleingartenverein „Waldesluft“ Grüna e.V.



## Erntedank- und Kinderfest

Es ist nichts Neues, dass wir jährlich eine Leistungsschau durchführen. Jedes Jahr steht diese unter einem bestimmten Motto. Vor 4 Jahren zur 90-Jahrfeier unseres Vereines wurde erstmals nach vielen Jahren wieder größer gefeiert, und im vergangenen Jahr wünschten sich einige junge Familien mit Kindern dazu ein Kinderfest. Die Resonanz konnte sich sehen lassen.



In diesem Jahr wollten wir gemeinsam das Fest wiederholen. So starteten die Vorbereitungen schon sehr zeitig. Etwas Besonderes sollte es werden. Da wir im vergangenen Jahr beim Wettbewerb der Kleingartenvereine der Stadt Chemnitz als Sieger hervorgegangen waren und eine stolze Prämie erhielten, sollte das Geld für ein Kinderfest verwendet werden.



Wir organisierten eine Feldbahn zum Mitfahren. Hier konnten sich Jung und Alt als Lokführer ausprobieren, und wir hatten jede Menge Spaß. Ein Karikaturist erstellte im Minutentakt schöne Porträts, ein Softeis mobil und ein Imker waren mit von der Partie. Am Glücksrad forderten Klein und Groß das Glück heraus. Viele Preise konnten wir dank zahlreicher Sponsoren vergeben.



An einem Tisch wurde gebastelt, die Haut mit Glitzer-Tattoos verschönt, und es wurden Hufeisen bemalt. Die Verpflegung übernahmen wir selbst. Unsere Frauen hatten viele Kuchen gebacken und betreuten das Kuchenbuffet.



Vom Hofladen in der Nachbarschaft erhielten wir herzhaftes Patties vom Angusrind, die zu köstlichen Burgern arrangiert wurden. Dazu kamen selbstgemachte Kürbissuppe, Roster, Speckfettbommen und für die Kleinen Wiener Würstchen. Die Bäckerei Herrmann aus Reichenbrand hatte extra fürs Fest ein wunderschönes Erntedank-Brot gebacken.



Der angrenzende Landwirtschaftsbetrieb Christopher Nauke unterstützte uns ebenfalls. Zwei Pferde liefen gedul-

dig unter fachmännischer Führung von Milena und ihrer Freundin mit vielen Kindern ihre Runden auf dem angrenzenden Feld. Eine Überraschung gab es auch wieder. Christopher erschien wie aus dem Nichts mit einem kleinen Angusbulle. Alle konnten ihn streicheln und auch füttern. Unter großem Gelächter durfte natürlich ein Klecks Dünger mitten auf dem Weg nicht fehlen.

Zum Abend wurde noch Stockbrot gebacken, bevor sich der kleine Lamppionumzug in Bewegung setzte. Eine Gartenfreundin übernahm dabei die musikalische Begleitung auf dem Akkordeon.



Das Konzept mit dem Kinderfest zu unserer Leistungsschau ist voll aufgegangen. Viele Gartenerzeugnisse wurden ausgestellt. Alles wurde als Spende am Sonntag den Mutter-Theresa-Schwesterinnen, den Missionarinnen der Nächstenliebe für die Suppenküche übergeben. So konnten wir traditionsgemäß wieder die Ärmsten unserer Stadt unterstützen.

Wir als Organisatoren waren sehr zufrieden. Wenngleich dieser Aufwand auch einiges abverlangte, logistisch wie körperlich. Aber es gibt nichts Schöneres als Kinderlachen und große Kinderaugen.

Wolfgang Bienert







## Freiwillige Feuerwehr Gröna

Das Ende des Jahres 2024 naht, und diese Gelegenheit wollen wir nutzen, um auf die vergangenen Monate zurückzublicken. Bisher hatten unsere Kameradinnen und Kameraden dieses Jahr schon einiges zu tun – über 30 Einsätze konnten bisher schon abgearbeitet werden. Wir bedanken uns bei all unseren Einsatzkräften für ihre Einsatzbereitschaft und das Engagement. Ein besonderer Dank geht dabei auch an all unsere Familien, die es uns mit ihrem Verständnis und ihrer Unterstützung ermöglichen, den aktiven Einsatzdienst zu absolvieren. Ein herzliches Dankeschön vor allem aber auch an Sie, an die Bürgerinnen und Bürger aus Gröna, für das entgegengebrachte Vertrauen in Ihre ansässige Ortsfeuerwehr.

Neben der Einsatzfähigkeit gab es natürlich auch ein paar andere besondere Höhepunkte für uns in diesem Jahr. Das Benefizkonzert in der Grönaer Kirche war dabei das erste Highlight. Unser Kamerad Marvin Strothmeier überraschte mit seinem Talent an der Orgel zu verschiedenen Musikstücken von der Klassik bis hin zur Filmmusik. Dank einiger Sachspenden und fleißiger Helfer konnten wir die diesjährigen Schulanfänger überraschen und sie an ihrem großen Tag ein Stück begleiten. Unsere Jugendfeuerwehr überreichte den ABC Schützen eine kleine Zuckertüte. Eine weitere Besonderheit in diesem Sommer war unsere kleine Blaulichtmeile zur Grönaer Kirmes. Wir bedanken uns herzlichst bei der SAREI Haus- und Dachtechnik GmbH für die Unterstützung und die Bereitstellung der Ausstellungsfläche.

Gerne möchten wir Sie herzlich zu unseren beiden bevorstehenden Veranstaltungen im Dezember einladen.

Am zweiten Adventswochenende findet traditionell der Grönaer Weihnachtsmarkt am Folklorehof statt, bei dem wir auch in diesem Jahr Dank unseres Fördervereins wieder vertreten sind. Am 7. und 8.12. freuen wir uns über Ihren Besuch an unserem Stand. Neben Roster, süßen Leckereien, Glühwein und Kinderpunsch, haben wir in diesem Jahr eine kleine Neu-

heit für Sie... Auch wir wollen für unsere Umwelt ein Zeichen setzen und versuchen dazu beizutragen den Müll zu reduzieren. Jeder der seine eigene Tasse mitbringt, bekommt bei uns 0,50 € Rabatt auf Kinderpunsch und Glühwein.

Damit ist in diesem Jahr aber noch nicht Schluss... Am 4. Adventssonntag, dem 22.12., laden wir Sie recht herzlich zu uns ins Gerätehaus in die Wehrgasse ein. Im Rahmen des „begehbaren Adventskalenders“ in Gröna öffnen wir von 14 – 18 Uhr unsere Tore bei einem Glühwein und einer Roster. Für die Kleinsten ist auch wie im letzten Jahr bestens gesorgt – Kinderpunsch und eine Bastelstraße stehen bereit, damit die letzten Geschenke für den Weihnachtsabend gebastelt werden können.



*Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Gröna und die Mitglieder des Fördervereins für Brandschutz Gröna/Sa. e.V. bedanken sich für ein gelungenes Jahr 2024 und wünschen Ihnen besinnliche Feiertage. Kommen Sie gut in das neue Jahr 2025!* □

---



---

ANZEIGEN

---



---

# Faschingsclub Grüna e. V.



Liebe Faschingsfreunde,  
eine Menge Highlights liegen schon wieder hinter uns, und wir sind unheimlich dankbar für die Unterstützung und den Zuspruch der Grünaer und der Gäste von nah und fern bei unseren Festlichkeiten. Am 30.10. feierten wir wieder ein tolles Oktoberfest mit der Band Rocky 5. Auch in diesem Jahr ließen sich es die Jungs nicht nehmen und rockten bis die Fetzen flogen. Die Stimmung bei dieser ausverkauften Sause war einfach grandios, und wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Unterstützern, Sponsoren und natürlich unseren Gästen bedanken, die dieses Event wieder unvergesslich machten.



Am 11.11., 11:11 Uhr, trafen wir uns bei einem Sektempfang zur feierlichen Schlüsselübergabe im Rathaus Grüna und eröffneten die 5. und wichtigste Jahreszeit. Anschließend ging es für uns in den Kindergarten und den Schulhort, bei dem unsere Minis wieder ein paar tolle Tänze vorführten und wir die Kinder mit Pfannkuchen glücklich machten. Abends trafen wir uns dann im Wiesengrund und ließen den Tag gemütlich ausklingen.



Wenn dieses Blätt'l erscheint, ist leider auch schon unser 1. Inklusionsfasching am 23.11. Geschichte. Wir sind sehr stolz und dankbar, dass wir dieses Fest zusammen mit Lukas Stern e.V. ausrichten durften und hoffen, dass wir unseren Gästen ein breites Lachen ins Gesicht zaubern konnten.

Bevor sich das Jahr dem Ende neigt, freuen wir uns schon auf den Grünaer Weihnachtsmarkt am 7. und 8.12., den wir wieder mit ausrichten und auf dem wir Euch mit zahlreichen Leckereien verwöhnen werden.

*Allen Lesern, die wir nicht nochmal sehen, wünschen wir eine schöne Weihnachtszeit, einen fleißigen Weihnachtsmann und einen guten Rutsch ins neue Jahr.*

„Wie immer“  
Euer GFC



ANZEIGEN



## Geflügelzuchtverein Gröna e. V.

### Rückblick auf unsere Allgemeine Rassegeflügelausstellung im Autohaus Fugel in Mittelbach, 09. – 10.11.24

Sehr geehrte Einwohner von Gröna und Mittelbach, sehr geehrte Züchterinnen und Züchter, liebe Leser, nach den ersten Ausstellungen wurde es für unsere Züchter nun ernst, denn unsere eigene Geflügelschau sollte stattfinden. Zuvor war wie immer eine genaue Planung nötig, die mehrere Monate in Anspruch nahm. Von der Preisrichterpflichtung, dem ordnungsgemäßen Anmelden unserer Schau beim Veterinäramt, der Bestellung der Ehrenpreise, der Besuch bei Sponsoren und an vieles mehr war zu denken. Erfreulich war die Tiermeldezahl der 21 Aussteller, die am Ende 266 Tiere betrug, davon 6 Sachsenenten. Der Zufall spielte mit und wir konnten die für Wassergeflügel benötigten Ausstellungskäfige kostengünstig erwerben.

Aber genug der Vorrede, komme ich zur eigentlichen Ausstellung. Der Aufbau am Freitag, dem 8. November ging reibungslos vonstatten, sodass gegen 19:00 Uhr mit dem Einsetzen der Tiere unter ordentlicher Aufsicht durch den betreuenden Tierarzt Dr. Frederick Rank begonnen werden konnte.

Eine Maßnahme, die nicht bei jedem Aussteller auf Verständnis traf, da selbst auf Großschauen nicht so streng kontrolliert wird. Gegen 21:00 Uhr waren alle Tiere eingesetzt und mit Wasser und Futter versorgt. Am Samstagfrüh nahmen die vier Preisrichter ihre Arbeit auf, und es stellte sich schnell heraus, dass die ausgestellten Tiere ein hohes Maß an Qualität zeigten.



Kontrolle der Tiere vor dem Einsetzen durch TA Frederick Rank



Die Preisrichter bei der Arbeit



Eine Auswahl der ausgestellten Tiere

Die Höchstnote „vorzüglich“ wurde insgesamt 6-mal vergeben und 16-mal die zweithöchste Note „hervorragend“. Gegen 13:00 Uhr fand die Eröffnung der Schau durch den 1. Vorsitzenden Holger Storch statt. Geladene Gäste waren Herr Markus Fugel, Geschäftsführer vom Autohaus Fugel, Herr Lutz Neubert, Ortsvorsteher von Gröna und Gunter Fix, Ortsvorsteher von Mittelbach. In seiner Rede bedankte sich der 1. Vorsitzende ausdrücklich bei Herrn Fugel für das Bereitstellen der Ausstellungshalle und den beiden Ortschaftsräten für die jahrelange Unterstützung unseres Vereins. Außerdem ging ein Dank an alle Gönner und Sponsoren, ohne deren Hilfe ein Verein wie der GZV Gröna nicht bestehen könnte. Es folgten die Grußworte von Herrn Markus Fugel und den beiden Ortsvorstehern, die an diesem Tage nicht nur Worte im Gepäck hatten.



Entgegennahme der Geschenke

Der eigentliche Höhepunkt der Eröffnung war die Auszeichnung von Zuchtfreund Dieter Reichel mit der goldenen Bundesehrennadel des BDRG. Eine der höchsten Auszeichnungen in Deutschland für Rassegeflügelzüchter.



Vereinsmeister bei Tauben und Träger der Bundessehrenndel in Gold, Zfrd. Dieter Reichel (rechts)

Mit einen „Dreifach Gut Zucht“ konnten von nun an die ausgestellten Tiere bestaunt werden. Und wie immer gab es die eine oder andere Diskussion unter den Ausstellern, die mit der Beurteilung ihrer Tiere zufrieden oder auch nicht zufrieden waren.

Ein großer Anziehungspunkt war wieder einmal die Tombola. Da geht mein besonderer Dank an Christine Neubert, Bärbel Beyer und Volkmar Hillebrand. Wo Sonne ist, da ist auch Schatten, und damit komme ich zu einen Wehrmutstropfen unserer Ausstellung. Groß auf Plakaten angekündigt und mit den Beteiligten abgesprochen, sollte es an beiden Tagen eine Taubenflugshow geben. Viele Familien waren auch deshalb zu uns gekommen. Leider wurden unsere Erwartungen nicht erfüllt, wofür ich mich im Namen des Vereines entschuldigen möchte. Es wird in dieser Angelegenheit eine interne Aussprache geben, da solche Aktionen nicht unserem Ansehen dienen.



Die Ausstellungshalle

Am Samstagabend gab es traditionell einen Züchterabend, an dem die Vereinsmeister ausgezeichnet wurden.



„Dreifach Gut Zucht“ auf den Verein

Vereinsmeister auf Tauben wurde mit 383 Punkten Zfrd. Dieter Reichel. Denknar knapp fiel das Ergebnis bei den Hühnern und Zwerghühnern aus. Punktgleich mit 383 Punkten lagen die Zuchtgemeinschaft Nawroth und Zfrd. Uwe Kirbach vorne. Am Ende entschieden es die am besten bewerteten Hähne. Der Vereinsmeisterpokal ging an Uwe Kirbach. Herzlichen Glückwunsch! Geehrt wurde an diesem Tag außerdem Zfrd. Marco Schraps für seine geleistete Arbeit in der Abteilung Ziergeflügel.

Hier eine Liste der hochprämierten Tiere von Züchtern aus unserem Verein, ZGM-Nawroth 2x v97, 2x hv96; ZGM-Storch 2x v97, 1x hv96; Uwe Kirbach 1x v97, 2x hv96; Dieter Reichel 1x v97, 1x hv96; Jens Schlegat 1x v97; Michael Petrusch 1x hv96; Joachim Lasch 1x hv96; Anett Petrusch 1x hv96 und Christian Schraps 1x hv96. Der Sonntag begann früh mit dem Säubern der Halle und Versorgen der Tiere. Zahlreiche Besucher strömten an diesem Tage noch einmal zur Ausstellung.



Ausgezeichnete Züchter und Züchterinnen



Eindrücke während der Ausstellung

Dank unserer Zuchtfreundin Sandra Nawroth und ihrem Team war an beiden Tagen für das leibliche Wohl gesorgt. Nach der Ausgabe der Preise für die Züchter und dem Entnehmen der Tiere aus den Käfigen, erfolgten der Abbau und die Reinigung der Halle. Ein großer Dank an diejenigen Mitglieder und Helfer, die wieder einmal ihre Freizeit zum Wohle und Ansehen des Vereines geopfert haben. Manchmal hat man den Eindruck, es sind immer die gleichen Leute, die verstehen, was es bedeutet einem solchen Verein anzugehören. Aber genug der Worte. Jetzt komme ich zu unseren Gönnern und Sponsoren der Ausstellung 2024. Sollte ich jemanden vergessen haben, dann bitte ich es mir mitzuteilen, damit ich es im nächsten Berichten korrigieren kann.



**Ein herzliches Dankeschön geht an:**

Herrn Markus u. Dominik Fugel, „Autohaus Fugel“, Fa. Bruno Banani, Geotestbohrtechnik Grimm, Ortschaftsrat Grüna, Ortschaftsrat Mittelbach, Baumschule Hohenstein-Ernstthal, MAC-Maschinenbau, Baumgarten-Apotheke, Finzel Hydraulik, Löwen-Apotheke, Fa. SAREI/Druckzilla, Zimmerei Beckmann, KVD-Automobile, ESSO-Tankstelle Simon Weissflog, „Conchita-Ranch“ Axel Markert, Fenster u. Rolladen Wolfram Storch, Fleischerei Geßner, Autovermietung Thiele, Schrott-Friedrich, Fahrschule Kein, Agrargenossenschaft Langenchursdorf, Bäckerei Seifert, Schäfers Backstube, FS Dach GmbH, Hotel Abendroth, Fa. Sven Schrepel, Peter Eckert Bauservice, analytec Dr. Steinhau Ingenieurgesellschaft, Wilhelm Geiger GmbH & Co. KG – Niederlassung Leukersdorf, Klaus Tatusch Herrenmoden, LADREAS's Vereinsbedarf, Gebrüder Mayer, Montage u. Dienstleistungsservice Maria Storch, IBS GmbH Schlauch u. Amaturentechnik, Zfrd. Michael Petrasch, Zfrd. Joachim Lasch, Zfrd. Jens Schlegat.

*Für die kommende Advents und Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen besinnliche Stunden im Kreise der Familie und für das neue Jahr Schaffenskraft, Gesundheit und Zuversicht.*

In diesem Sinne verbleibe ich mit einem „Dreifach gut Zucht“

Ihr/ Euer 1. Vorsitzender  
Holger Storch

Informationen zum GZV Grüna e.V. finden Sie auch im Internet unter:  
<https://www.gefluegelzuchtverein-gruena.com> □





# Handballverein Grüna e.V

## Adventsgrüße von den Handballern

Im letzten Ortschaftsanzeiger in diesem Jahr, wollen wir versuchen es kurz zu machen. 😊

Unsere Jüngsten im Spielbetrieb, die gemischte E-Jugend, ist als letzte Mannschaft in die offizielle Spielsaison gestartet und hatte am 21.09. ihr erstes Auswärts-Turnier in Chemnitz. Dort gingen leider beide Spiele verloren, was aber nicht schlimm war. Dafür konnte man das am 26.10.24 in unserer kleinen Turnhalle in Grüna stattfindende Heimturnier erfolgreich gestalten und 2 spannende Spiele am Ende gewinnen. Schade, dass der Platz in unserer Turnhalle zum Spielen schon kaum ausreicht und daher noch viel weniger für die Zuschauer, sie ist einfach zu klein, was auch regelmäßig von den Gastvereinen bemängelt wird. Aber derzeit können wir es nicht ändern! Eine weitere positive Meldung gibt es aus der E-Jugend-Mannschaft, mit Jessica Bernstein konnten wir eine unserer Nachwuchsspielerinnen für die Trainertätigkeit gewinnen, und die Kinder finden es toll. Ebenso begeistert wie Melina Jany, die inzwischen in der C-Jugend-Mannschaft der Mädels mit zum erweiterten Trainerstab gehört, versucht sie den Kindern das kleine 1 x 1 des Handballs zu vermitteln. Danke Mädels, für eure Begeisterung für unseren Sport!



Aktuelles Mannschaftsbild unserer E-Jugend mit dem Trainerteam

Ein paar kurze Worte zum weiteren Spielverkehr: Alle Teams sind gut in die neue Spielsaison gestartet, und für die meisten Mannschaften ist ca. 1/3 der Saison gespielt. Allerdings ist eine Prognose für die Saison aktuell kaum möglich, da in den einzelnen Ligen die Platzierungen sehr eng beieinander liegen und meist noch nicht alle Mannschaften wenigstens einmal gegeneinander gespielt haben. Allerdings kann man sagen, dass fast kein Team in einer Liga dominant in Front ist, sondern sich eher im jeweiligen Tabellenmittelfeld bewegt.

Den Grund dafür haben wir bei der detaillierten Betrachtung der einzelnen Mannschaften oft erwähnt: Es sind fast alle Spieler/-innen in einer neuen Alters-/Leistungsstufe angetreten. Die Männer und Frauen sind jeweils aufgestiegen, die zweiten Erwachsenenteams sind bestückt mit Spielern, welche fast ausschließlich aus Spielern der letztjährigen A-Jugend-Mannschaften bestehen.



Unsere jungen Wilden der 2. Frauenmannschaft

Und fast alle Jugendteams sind gerade erst in die neue Altersstufe aufgestiegen und sind damit der junge Jahrgang, spielen also gegen viele Gegenspieler, die mindestens ein Jahr älter sind. In Trainerkreisen ist man allerdings mit den aktuellen Ergebnissen und der Entwicklung der Spieler zufrieden!

Eine Ausnahme bildet da nur unsere männliche C-Jugend. Eine talentierte Truppe, die viel Spaß hat und auch schon einige Siege einfahren konnte, aber sie kämpft mit akuten Personalproblemen. Oft nur durch die Unterstützung von Spielern, welche eigentlich hauptsächlich Teil der B-Jugend sind, können Spiele vollzählig bestritten werden. Also bitten wir die treuen Leser unserer Beiträge im Ortschaftsanzeiger um Unterstützung. Wenn ihr Verwandte, Kinder oder Enkel der Jahrgänge 2010 bis 2012 habt, also zwischen 12 und 14 Jahren, schickt sie doch mal zum Training unserer C-Jungs vorbei.



Die B-Jugend-Jungs voller Elan

Diese trainieren montags und donnerstags von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr in der Turnhalle des Dr.-Wilhelm-André-Gymnasiums. Mitzubringen sind nur Sportsachen und Turnschuhe. Details und Kontakte zu den Trainern finden sich auf unserer Homepage unter [handballverein-gruena.de](http://handballverein-gruena.de).

Auf unserer Homepage sind außerdem die aktuellen Spielergebnisse und Tabellenstände aller Teams brandaktuell zu finden.

Am 27.09.24 fand für alle volljährigen Mitglieder unseres Vereins die alljährliche Mitgliederversammlung statt. Das aktuelle Vorstandstrio, Fanny Schaal, Toni Fleischer und Mandy Merkel, ist seit Oktober 2022 im Amt und hat somit die Halbzeit der 1. Amtsperiode jetzt hinter sich. Den Mitgliedern wurden der Rechenschaftsbericht über die Aktivitäten im Verein vorgestellt und die Pläne fürs nächste Jahr bzw. die nächste Saison. Außerdem wurden der Haushaltsbericht dargelegt und der neue Haushaltsplan vorgestellt. Dabei wurde die erforderliche, mäßige Erhöhung des Mitgliedsbeitrages begründet, beruhend auf gestiegenen Hallenkosten und auch auf gestiegenen Kosten für den Spielbetrieb. Nachdem diese notwendige Erhöhung, nach der wir trotzdem noch einer der Handballvereine mit den geringsten Mitgliedsbeiträgen in Chemnitz und dessen Umland bleiben, verständlich begründet wurde, wurde dieser von der Mitgliederversammlung mit fast 100iger Mehrheit beschlossen.

Nun stehen für die meisten Mannschaften noch die letzten Spiele im Jahr 2024 an und natürlich die Weihnachtsfeiern der einzelnen Teams. Wobei es bei der einen oder anderen Mannschaft bestimmt wieder so wird, dass die Feier aufgrund der Terminknappheit in der Vorweihnachtszeit, dann erst im Januar stattfindet. Der komplette Erwachsenenbereich kann zur Weihnachtsfeier am 20.12.2024 wieder auf alle Räumlichkeiten unserer Turnhalle zurückgreifen, ein großer Dank geht an dieser Stelle an die Sportfreunde des KSV Gröna und des BSV Gröna!

Ein großes Dankeschön geht zum Jahresende auch nochmal an unsere zahlreichen Sponsoren und Unterstützer des HV Gröna, ohne die unsere Vereinsarbeit nicht möglich wäre! Dabei sind für uns Kleinsponsoren, die uns Geldbeträge zukommen lassen oder Trikotsätze bezahlen, ebenso wichtig, wie unsere regelmäßigen Großsponsoren wie die Firmen Schrott-Friedrich, SAREI sowie Druckzilla und das Fuhrunternehmen Peter

Röbel. Alle unterstützenden Firmen sind ebenfalls auf unserer Website zu finden und dort mit ihrem Firmenprofil verlinkt. Wir hoffen, auf weiterhin gute Zusammenarbeit!

Außerdem wünschen wir allen Mitgliedern, Eltern, ehrenamtlichen Helfern, Sponsoren und Unterstützern unseres Handballvereins eine besinnliche Adventszeit und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2025! Bleibt gesund und zuversichtlich.

Samuel Sonntag und Fanny Schaal für den HV Gröna

**Handball?**  
**Volles Teamwork!**

**Werde Teil der Jugend - C(row)**

Dein Platz ist noch frei!

Unser Team braucht **DICH!**

Die Jungs der C-Jugend Mannschaft suchen Verstärkung! (Jahrgang 2010-2012)

Du bist zwischen 12 und 14? Dann komm vorbei!

- ✓ Training:
- 🕒 Montag und Donnerstag 17.00 - 18.30 Uhr
- 📍 Turnhalle Dr.-Wilhelm-André-Gymnasium

Komm zum Schnuppertraining oder klick Dich rein...  
[www.hv-gruena.de](http://www.hv-gruena.de)

Handballverein Gröna e.V. | Chemnitzer Str. 89, 09224 Chemnitz, OT Gröna



Die Erwachsenenmannschaften des HV Gröna







# Wintersportverein Grüna e. V.

## Der Deutsche Juniorenmeister im Skispringen kommt aus Grüna!



60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren zum 34. Abendsprunglauf am Start.

Am 28. September war es wieder soweit: wir luden zu unserem traditionellen Abendsprunglauf unter Flutlicht ein, der in diesem Jahr bereits zum 34. Mal stattfand.

Erfreulicherweise konnten wir insgesamt 60 Teilnehmer begrüßen, darunter Springerinnen und Springer aus ganz Sachsen und sogar aus Sachsen-Anhalt und Bayern.

Mehrere hundert Zuschauer sorgten wieder für eine wundervolle Kulisse, die besonders weite Sprünge begeistert feierten. Und davon gab es einige zu sehen. Unser Denny Burkhardt blieb mit 42,5 m und 42 m nur knapp unter dem Schanzenrekord – da war Stimmung im Auslauf! Mit Frederic Claus, Käthe Brüsch und Nicklas Märker konnten auch drei weitere Altersklassen von Grünaer Springerinnen und Springern gewonnen werden.

Alle Siegerinnen und Sieger konnten sich neben Pokalen und Sachpreisen auch über eine Siegertorte von „Schäfers Backstuben“ freuen.

Auch unsere Jüngsten hatten ihren großen Auftritt: ob allein oder mit ihren „Piloten“ fuhren sie den großen Aufsprunghang hinunter und wurden mit viel Applaus belohnt. Vielleicht stehen einige von ihnen bereits im nächsten Jahr selbst auf der Schanze und sind als Springer dabei. Ein ganz großes Dankeschön an alle Teilnehmer, Unterstützer und Sponsoren und die vielen vielen Helferinnen und Helfer innerhalb unseres Vereins. Es braucht viele Hände, um so ein Event durchzuführen. Wir sind wahnsinnig dankbar, dass wir so tolle Unterstützung haben. Und natürlich auch an die Zuschauerinnen und Zuschauer, die jährlich wieder in den Gussgrund strömen – ohne euch wäre alles nur halb so schön.



Gewann seine Altersklasse mit den weitesten Sprüngen: Denny Burkhardt



Voller Vorfreude auf ihren Auftritt waren unsere Jüngsten, die den Aufsprunghang hinunter fahren.

Genau ein Jahr zuvor, zum unserem Abendsprunglauf 2023 hatten wir eine Crowdfunding-Aktion gestartet, um eine Machbarkeitsstudie für unseren großen Traum, ein „Nachwuchs-Skisprungzentrum Grüna“ finanzieren zu können.

Mit der großartigen Unterstützung vieler Spenderinnen und Spender sowie der Stadt Chemnitz konnten wir diese Anfang 2024 in Auftrag geben. Vor dem Wettkampfstart zu unserem Abendsprunglauf übergab Steffen Fugmann vom beauftragten Architekturbüro „Fugmann Architekten GmbH“ nun die fertige Studie an uns. Der Traum lebt damit weiter, nun müssen Finanzierungs-, und Fördermöglichkeiten geprüft werden.



Architekt Steffen Fugmann hat die Machbarkeitsstudie an unseren Vereinsvorsitzenden Uwe Haustein übergeben.

Ein ganz besonderes Erlebnis wartete Anfang Oktober auf Tamino Kirste, Lene Werner und Anina Lommatzsch. Sie durften zum Finale des Sommer-Grandprix in der Vogtlandarena Klingenthal vor dem Wettkampf als Fahnenabfahrer die teilnehmenden Nationen präsentieren. Und das gleich zweimal, denn sowohl die Herren als auch die Damen trugen am 5. Oktober ihren abschließenden Sommerwettkampf in Klingenthal aus. Unsere Sportler machten ihre Sache hervorragend und hatten



Anina, Lene und Tamino mit ihren Fahnen vor Beginn des Herren-Wettkampfs in der Vogtlandarena.

mächtig Spaß dabei. Und Lene hatte sogar das Glück, wie bereits vor zwei Jahren im Damenwettbewerb nochmals die Fahne von Deutschland zugelost zu bekommen. Da waren die Anfeuerung und der Applaus des Publikums natürlich besonders hoch. Besonders schön war, dass die Fahnenabfahrer auch die Chance hatten, ihren Vorbildern ganz nah zu kommen und fleißig Autogramme zu sammeln.

Bereits zwei Tage später ging es für Lene und Tamino auf große Fahrt. Gemeinsam mit ihren Vereinskollegen Nicklas Märker und Nora Kunis und ihren Trainern Uwe Haustein und Yvonne Börnig waren sie zu einem Lehrgang des Skiverbandes Sachsen nach Villach (Kärnten) eingeladen. Dort konnten sie auf den tollen Anlagen ausgiebig trainieren – da wurden auch neue Schanzengrößen getestet und damit die Augen zum Strahlen gebracht. Besonderes Erlebnis war der Trainingstag im „Tal der Schanzen“ in Planica. Auch wenn das Wetter nicht optimal war und die tiefhängenden Wolken den Blick auf die volle Schanzenpracht nicht zugelassen hatten, beeindruckend ist die Schanzenanlage allemal.



Das sechsköpfige WSV Grüna-Team an den Schanzen in Planica (Slowenien)

Am 12. Oktober war es Zeit, einfach mal „Danke“ zu sagen. Wir hatten unsere Sponsoren zu einem Grillnachmittag eingeladen, bei dem sie unseren Sportlerinnen und Sportlern beim Training zuschauen und bei leckerem Essen und Heißgetränken locker ins Gespräch kommen konnten. Etwa 20 Sponsoren waren sich zum Schluss einig: das wollen wir unbedingt wiederholen.

Am gleichen Abend blickten wir gespannt auf den Livestream aus Garmisch-Partenkirchen. Dort fanden die Deutschen Meisterschaften der Skispringerinnen und Skispringer auf der Olympiaschanze statt. Auch zwei Grünaer Sportler waren mit am Start: Felix Frischmann und Megi Lou Schmidt.

Felix startete in der Klasse Junioren 19 und zeigte mit 126 Metern einen starken ersten Sprung und ging tatsächlich in Führung. Im zweiten Sprung setzte er noch einen drauf und

sprang 131 Meter! Damit konnte er sich gegen seine Konkurrenten durchsetzen und wurde Deutscher Meister der Junioren!

Und auch im Gesamtergebnis, bei dem die Junioren in die Herrenklasse einsortiert werden, gelang ihm damit eine Top10-Platzierung und er ließ einige Weltcupfahrende Springer wie Felix Hoffmann und Constantin Schmid hinter sich.



Der frischbackene deutsche Juniorenmeister Felix Frischmann bei der Siegerehrung in Garmisch-Partenkirchen

Am Sonntag stand der Team-Wettbewerb auf dem Programm. Felix startete wie im vergangenen Jahr im Team Sachsen 1, gemeinsam mit Martin Hamann, Eric Hoyer, und Adrian Tittel. Am Ende mussten sie sich nur den zwei starken bayerischen Teams geschlagen geben, die gut mit Olympiasiegern und Weltmeistern wie Andreas Wellinger, Karl Geiger und Markus Eisenbichler bestückt waren und belegten Platz 3.

In der Klasse der Juniorinnen war unsere Megi Lou Schmidt am Start. Auch sie zeigte gute Sprünge und konnte sich im Einzelspringen über Platz 4 freuen. Im Team-Wettbewerb sprang sie mit Pia Lilian Kübler im Team Sachsen 2. Auch Lilly hat ihre ersten Skisprung-Erfahrungen ebenfalls in Grüna gesammelt. Gemeinsam wurden sie am Ende Vierte hinter Team Sachsen 1 mit Selina Freitag und Julina Kreibich.



Mit Olympiasiegern und Weltmeistern auf dem Podium: Felix Frischmann mit Team Sachsen auf Platz 3

In der Nordischen Kombination fanden ebenfalls an diesem Wochenende die Deutschen Meisterschaften statt – Austragungsort war hier Oberhof.

Auch hier war eine Grüner Sportlerin am Start, die aber mittlerweile seit drei Jahren in Norwegen lebt und trainiert: Lilly Großmann.

Sie wurde starke 14! Es war schön, sie einmal wieder bei einem Wettkampf in Deutschland sehen zu können.

Herzlichen Glückwunsch zu den tollen Leistungen, wir sind sehr stolz auf euch!

Schlag auf Schlag ging es weiter im Wettkampfkalender. Der Auftakt zum Deutschen Schülercup der Altersklassen 12/13 findet traditionell in Winterberg im Hochsauerland statt. Dort reisten Nicklas Märker, Nora Kunis und Lene Werner mit ihrem Trainer Uwe Haustein hin.

Es wurde ein silbernes glänzendes Wochenende: Nicklas zeigte im Einzelwettkampf zwei tolle Sprünge auf jeweils 45,5 Meter und wurde im starken 30-köpfigen deutschlandweiten Starterfeld sensationell Zweiter. Nora und Lene belegten im Einzelwettkampf die Plätze 16 und 19, Nora kämpfte sich zudem noch durch die anspruchsvolle Inlinerstrecke.

Beim abschließenden Team-Wettbewerb am Sonntag konnten sowohl Nicklas als auch Nora, die jeweils im Team Sachsen 1 starteten, über die Silbermedaille jubeln.

Und auch bei der Technik-Bewertung konnten unsere Grüner punkten: Nicklas und Lene bekamen von den Nachwuchs-Verantwortlichen des Deutschen Skiverbandes jeweils das Prädikat „Gold“, Nora mit leichten Haltungsabzügen immer noch „Silber“.



Toller zweiter Platz im Einzelwettkampf in Winterberg für Nicklas Märker



Nora Kunis holte mit dem Team Sachsen in Winterberg die Silbermedaille

Am letzten Oktoberwochenende waren Grüner Sportler gleich zu drei Wettkämpfen parallel unterwegs. Unsere Jüngsten waren beim Miniskifliegen in Bad Elster am Start, die älteren Sportler zum Nachsprunglauf beim TSV 1860 Spitzkunnersdorf in der Lausitz und unsere Bundesstützpunkt-Springer beim Alpencup in Oberwiesenthal. Zu den Ergebnissen im Einzelnen:

Die „Minis“ machten ihre Sache sehr gut. Besonders in der Altersklasse 8, denn dort gingen die Plätze 1 bis 3 nach Grüna. Gewonnen hat Fritz Hübsch vor Manuel Kunis und Philipp Scheibe. In der Sonderklasse freute sich Bennet Weber über die Silbermedaille. Nach dem Sprungwettkampf ging es noch auf einen anspruchsvollen Hindernisparcours, den die Mäuse souverän gemeistert haben.



Zum Hindernisparcours waren spannende Hindernisse zu bewältigen.



Erfolgreiche „Minis“ in Bad Elster

Die weiteste Reise an diesem Wochenende hatten unsere Teilnehmer beim Nachtspringen in Spitzkunnersdorf in der Lausitz. Dort konnte Denny Burkhardt seine Altersklasse dominieren und gewann mit 45 und 43,5 Metern. Silbermedaillen gewannen Frederic Claus und Lene Werner, Bronze ging an Sebastian Kropp und Arne Schmidt. Knapp am Podestplatz vorbei auf Platz 4 landete Anina Lommatzsch.



Erfolgreiches WSV Grüna-Team beim Nachtspringen in Spitzkunnersdorf

Beim Alpencup in Oberwiesenthal am Start waren Megi Lou Schmidt und Björn Börnig. Megi belegte im Einzelwettkampf Platz 13, Björn wurde im starken Starterfeld 36. Beim Teamspringen am Sonntag konnte sich Megi dann noch über eine Bronzemedaille mit Team Sachsen 2 freuen. Herzlichen Glückwunsch!

Nun ist die Sommersaison schon wieder Geschichte, der Fokus liegt nun voll auf der kommenden Wintersaison. Wir sind gespannt, ob dieser uns mal wieder Wettkämpfe auf Schnee bescheren wird oder ob wir doch meist wieder auf Matten ausweichen müssen. Es bleibt spannend ...

*Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern, Unterstützern, Sponsoren sowie Grünaern und Mittelbachern eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und einen tollen Start ins Jahr 2025!*

Michaela Haustein  
WSV Grüna / Öffentlichkeitsarbeit



ANZEIGEN



# Natur- und Wanderverein Gröna e. V.

## Unser 51. Grönaer Wandertreff

Es ist der jährliche Höhepunkt in unserem Verein, der Grönaer Wandertreff. Wie gewohnt findet er am zweiten Wochenende im Oktober statt. Erstmals dieses Jahr war es möglich, Samstag und Sonntag zu wandern. Im letzten Jahr zu unserem Jubiläumswandertreff hatten wir erstmals eine 50 km Wanderung angeboten, welche bei den Teilnehmern sehr gut ankam. Einige der Langstreckenwanderer hatten uns darauf hingewiesen, dass es besser wäre, die lange Wanderung samstags stattfinden zu lassen. Der Grund ist leicht verständlich. Es bliebe so der Sonntag zum Regenerieren für die neue Arbeitswoche. Ein Hinweis, den wir gerne aufgenommen haben. Da wir aber an den traditionellen Veranstaltungstag Sonntag festhalten wollten, haben wir uns für die zwei Tage Variante entschieden. Der tatsächliche Mehraufwand dadurch war für uns überschaubar, da am Samstag zum Zweck der Vorbereitung auf den Sonntag sowieso nahezu ganztägig Vereinsmitglieder an der Dachsbaude sind und die Betreuung der 50km Wanderer mit übernommen haben. Der frühe Startzeitpunkt am Samstagmorgen und die Versorgung der Wanderer auf der Strecke erfordern dann allerdings schon zusätzlichen personellen Einsatz.

Genau genommen beginnt die Vorbereitung auf den Wandertreff fast ein Jahr im Voraus. Vor allem um in den einschlägigen Wanderprogrammen präsent zu sein müssen die geplanten Strecken schon ziemlich genau feststehen, bevor diese gedruckt bzw. veröffentlicht werden. Die Planung und Prüfung der angelegten Strecken übernimmt immer Tilo Landgraf, unser Vereinsvorsitzender. Bei der Planung der 50 km Strecke wurden wir tatkräftig von einer Teilnehmerin des Vorjahres unterstützt. Vielen Dank dafür an Sabine Hering.

Auch die direkte Vorbereitung beginnt schon viele Wochen im Voraus. Zahlreiche Werbezetteln und -aushänge werden gedruckt und müssen verteilt und angebracht werden. Die geplanten Strecken müssen nochmal abgelaufen oder abgeradelt werden, um kurzfristig ent-

standene Einschränkungen zu erkennen und gegebenenfalls kleine Änderungen vorzunehmen. Die Beschaffung der nötigen Getränke und Speisen nimmt auch schon im Voraus viel Zeit in Anspruch. Vorab muss auch festgelegt werden, wer welche Aufgaben übernimmt.

Die eigentliche Arbeit am Veranstaltungswochenende beginnt bereits am Freitag. Die Markierung der Strecken nimmt hier besonders viel Zeit in Anspruch. Lediglich die 50 km Strecke wird nicht direkt ausgeschildert. Hier erhalten die Teilnehmer einen GPS-Track, der den Wanderern als Navigationshilfe dient.



Um das traditionelle Kuchenbüffet gut zu bestücken, sind auch viele Backkünstler am Freitag und Samstag in den Küchen zu Hause im Einsatz. Auch werden da schon Suppen, Eintopf und Sauerkraut gekocht.

Am Samstag starteten die Langstreckenwanderer bei nahezu idealem Wetter. Der Morgen war etwas kühl. Dafür schien die Sonne den ganzen Tag. Startzeitpunkt war von 6:30 – 7:30 Uhr. 10 Wanderer machten sich nach kurzer Einweisung auf den Weg. Die Strecke führte über Pleiße, Mühlau hinüber ins Muldental und von da zurück über die Höllmühle, Chursdorf, Tauscha, Bräunsdorf und Pleiße wieder zur Dachsbaude. Die Gruppe war sehr sportlich unterwegs. Nahezu geschlossen waren alle zehn nachmittags kurz nach vier im Ziel. In der Dachsbaude war natürlich bereits

alles für eine Stärkung und eine kleine gemütliche Runde vorbereitet. Für die Teilnehmer war es ein gelungener Tag. Ein paar ganz Harte aus dieser Runde waren dann auch am nächsten Tag nochmal auf der 24 km Runde unterwegs. Respekt!

Am Sonntag fand dann der eigentliche Wandertreff statt. Es standen Strecken von 12, 17 und 24 km zur Auswahl. Start war am KIG von 8:00 – 10:00 Uhr. Leider zeigte sich das Wetter an diesem Morgen von seiner anderen Seite. Ein heftiger Sturm mit starkem Regen zog in den frühen Morgenstunden über das Land. Glücklicherweise werden alle Strecken vor dem Start nochmals kontrolliert. So konnten noch einige Hindernisse beseitigt werden.



Zu unserer großen Freude ließen uns dann die meisten Wanderfreunde auch nicht im Stich. Obwohl der Regen zum Startzeitpunkt noch immer nicht ganz abgezogen war, fanden sich zahlreiche Wanderer am KIG ein und machten sich auf den Weg.



Das Wetter besserte sich dann im Laufe des Vormittags. Auch die Sonne ließ sich dann sehen. So wurde es doch noch ein recht schöner Wandertag für alle Beteiligten. Ab ca. 11:30 Uhr trafen die Wanderer dann im Ziel an der Dachsbaude ein. Die vorbereiteten Speisen und Getränke wurden dankend zur Stärkung genutzt. Auch wenn der Tag recht kühl geblieben war, verweilte ein Großteil der Wanderfreunde noch die eine oder andere Stunde an bzw. in der Dachsbaude.

Insgesamt konnten wir uns über 208 Gäste freuen. In Anbetracht des Wetters sind wir damit sehr zufrieden. Immerhin 34 Wanderer legten dabei die lange 24 km Strecke zurück. 60 absolvierten die 17 km und 114 machten sich auf die 12 km Runde. Die weiteste Anreise hatte eine Wanderfreundin aus Berlin. Sie war auch schon mehrmals dabei. Sonst kommen die Wanderer aus ganz Sachsen und auch von befreundeten Vereinen. Besonders die Burgstädter Wanderverein sei hier erwähnt, welcher wie jedes Jahr mit einer beachtlichen Truppe mit am Start war.

Vielen Dank an die vielen Teilnehmer, die mit dazu beigetragen haben, dass unser 51. Wandertreff wieder ein großer Erfolg war.

Danke auch an unsere Sponsoren, die genauso zum Erfolg unserer Veranstaltung beitragen. Besonders erwähnt seien hier die Bäckerei Herrmann, das Architekturbüro Gerhard Freitag sowie die Bäckerei Leonhardt in Wüstenbrand.

Wir freuen uns schon auf den 52. Wandertreff am 12. Oktober 2025. Die Planungen dafür haben bereits begonnen.

## Herbstliche Wanderungen

Nicht nur zum Wandertreff wurde gewandert. Im September und Oktober standen auch noch weitere Wanderungen im Programm.

Am 14. September fand der Burgstädter Wandertag statt. Dieser ist in unserem Plan bereits eine feste Größe. Hier bestehen enge freundschaftliche Kontakte. Wir waren mit einer kleinen Gruppe am Start und legten 12 bzw. 16 km rund um den Taurastein zurück.

Eine am Folgetag geplante Wanderung durch das Schwarzwassertal mussten wir allerdings absagen. Die Bauarbeiten am Grünen Graben sind noch immer nicht beendet. Hier wären größere Umleitungen nötig, wo durch der eigentliche Reiz der Wanderung verloren gehen würde. Diese Wanderung werden wir si-

cher nächstes Jahr nachholen. Wanderhungrige hatten trotzdem Gelegenheit zu einer Wanderung. Im Rahmen des Baumgartentages gab es eine Wanderung auf den Spuren des Oberförsters.

Für den 20. Oktober war eine Wanderung rund um Mittweida und durch das Muldental geplant. Auch hier machten uns Brückenbauarbeiten, welche uns zu einem großen Umweg gezwungen hätten, einen Strich durch die Rechnung. Als Ersatz holten wir dafür eine im Frühjahr wegen schlechten Wetter ausgefallene Wanderung rund um Gelenau nach. Das stellte sich auch als eine sehr gute Entscheidung heraus. An diesem Tag herrschte fantastisches Herbstwetter. Auf einem ca. 14 km langen Rundweg um Gelenau boten sich den 9 Teilnehmern jede Menge schöne Ausblicke ins Gebirge und viele Möglichkeiten, diesen herrlichen Tag zu genießen.



## An der Dachsbaude

Nach dem Wandertreff ist an der Dachsbaude das Ende der Saison abzusehen. Trotzdem kehrt noch lange keine Ruhe ein. Unsere Vereinsabende finden noch bis Weihnachten jeden Dienstag statt, bevor es dann eine Pause bis März gibt.

Unser letzter Arbeitseinsatz für dieses Jahr fand am 26. Oktober statt. Wir wurden wieder von den Eltern der Waldwichtelkinder tatkräftig unterstützt. Unser Sommeraußensitz wurde abgebaut, alle Bänke im Keller verstaut und eine große Menge Laub wurde schon mal

beseitigt. Außerdem wurde noch Feuerholz für den Winter bereitet und die Blumenkästen zum Überwintern im Keller vorbereitet.



Ein paar Veranstaltungen gibt es auch dieses Jahr noch. Am 10. Dezember ist Revierförster Ullrich Göthel in der Dachsbaude zu Gast. Er spricht zum Thema des klimabedingten Waldumbaus. Natürlich werden wir an diesem Abend auch für einen weihnachtlichen Rahmen sorgen. Für diese Veranstaltung bitten wir aber um konkrete Anmeldung unter Tel. 0371-858388 bei Elke Lorenz.

Unsere traditionelle Jahresabschlussveranstaltung findet am 28. Dezember statt. Treffpunkt hierfür ist um 16.00 Uhr am Folklorehof. Nach einer kleinen Wanderung lassen wir den Tag in gemütlicher Runde an und in der Dachsbaude ausklingen. Auch hierfür bitte telefonisch unter 0371-24002631 bei Tilo Landgraf anmelden, damit genug Bratwürste da sind.

*Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit, ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr.*

## Terminvorschau

– Dezember –

### Dienstag, 10.12.

- Revierförster Herr Göthel kommt in die Dachsbaude und spricht über die Herausforderungen des Klimawandels und des Waldumbaus
- Beginn 18.00 Uhr
- Nur mit telefonischer Voranmeldung unter 0371-858388.
- Für einen weihnachtlichen Rahmen ist natürlich gesorgt. Essen und Trinken gibt es auch.

### Samstag, 14.12.

- Weihnachtsausflug nach Weißbach auf dem Krippen- und Pyramidenweg, entsprechende Heißgetränke gerne mitbringen
- 14:30 Uhr ab KIG (mit PKW), Ltg. T. Landgraf

### Samstag, 28.12.

- Jahresabschlusswanderung
- 16:00 Uhr Folklorehof, 17:30 Uhr gemütlicher Jahresausklang an und in der Dachsbaude
- Ltg. T. Landgraf, Anmeldung bitte bis 27.12.

– Januar –

### Dienstag, 07.01.

- Gesellige Zusammenkunft / Vereinsabend
- 18:00 Uhr Hutzenstube Folklorehof

### Sonntag, 12.01.

- Wir wandern ins neue Jahr über Mittelbach, Stärkerwald, Stelzendorf, Reichenbrand und zurück nach Grüna.
- Mit Imbiss unterwegs, ca. 14 km.
- Treff 9:00 Uhr am Bahnhof Grüna, Ltg. T. Landgraf
- Anmeldung bitte bis 05.01. Tel. 0371/24002631

### Dienstag, 21.01.

- Gesellige Zusammenkunft / Vereinsabend
- 18:00 Uhr Hutzenstube Folklorehof
- mit kurzem Videovortrag „Die Vogelwelt am Futterplatz“

Unsere Vereinsabende finden bis zum 17.12. immer Dienstag ab 18:00 Uhr in der Dachsbaude statt.

Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Für einen kleinen Imbiss und Getränke ist gesorgt.

### Ansprechpartner Vorstand:

Vorsitzender: Tilo Landgraf Tel. 0371/24002631  
2. Vorsitzende: Elke Lorenz Tel. 0371/858388

### Vermietung Dachsbaude:

Gerne können Sie unsere Dachsbaude für Ihre private Feier oder Veranstaltung mieten. Bei Interesse sprechen Sie mit Antje Bauch, Tel. 03723/414593. Bitte denken Sie daran, dass es sich hier um einen privaten Telefonanschluss handelt. Anrufe sollten nur zu den üblichen Zeiten erfolgen. □

---



---

ANZEIGEN

---



---





# Volkssolidarität e. V. Ortsgruppen Grüna + Mittelbach

***Wir wünschen unseren Mitgliedern und ihren Angehörigen, allen Freunden und Förderern der Volkssolidarität eine besinnliche Adventszeit, frohe und friedvolle Feiertage und für das kommende Jahr 2025 viel Gesundheit und Freude bei vielfältigen Erlebnissen in unserer Gemeinschaft***

Liebe Mitglieder der Volkssolidarität, liebe Unterstützer unserer Ortsgruppe.

Ein Rückblick auf unsere Aktivitäten im Jahr 2024 wird bei den Teilnehmern vielfältige Erinnerungen an gemeinsame Erlebnisse ins Gedächtnis rufen.

Nachdem wir im Hotel „Gut Matheshof“ in Rieden in das neue Jahr gefeiert und uns Sehenswürdigkeiten der Umgebung angesehen hatten, erlebten wir wie alljährlich im „Erbgericht“ in Satzung am 6. März den Frauentag mit dem Programm der Countrysängerin Linda Feller.

Am 17. April startete unser Reisebus Richtung Norden mit dem Ziel „IFA Rügen Hotel und Ferienpark“ in Binz. Rundfahrten auf Rügen und die Schifffahrt nach Hiddensee blieben in guter Erinnerung.

Am 11. Juli trafen wir uns zum „Sommerfest“ im Kirchgemeindehaus Mittelbach und erlebten einige Stunden bei Kaffee und Musik, mit Wiedersehensfreude und Gesprächen.

Viel Zuspruch fand wieder das Oktoberfest in der Räuberschänke mit der tschechischen Blaskapelle „Doubravanka, die anschließend auch zum Tanz spielte.



Noch einen Höhepunkt gab es im Oktober – unsere Mehrtagesfahrt mit Krippendorf-Touristik. Wir lernten die Kunstblumenherstellung in Sebnitz kennen und konnten den Bautzner Senf in vielen Geschmacksrichtungen kosten. Bei Rundfahrten durch Dresden, die Sächsische und die Böhmisches Schweiz gab es aufschlussreiche Erläuterungen durch die Reiseleiter. Den Blick von der Bastei ins Elbtal konnten wir bei herrlichem Sonnenschein genießen.



Drei Termine gibt es noch in diesem Jahr:

#### **Donnerstag 5. Dezember – Adventsfahrt ins Erzgebirge**

- Kaffeetrinken, Programm der „Waldhäusler“ und Abendbrot im „Erbgericht“ in Satzung. Anschließend Rundfahrt durch das weihnachtlich geschmückte Erzgebirge.
- Beitrag 48 Euro.

#### **Mittwoch 11. Dezember – Weihnachtsfeier im Kulturhaus Grüna**

- mit Kaffeetrinken, weihnachtlicher Musik und Unterhaltung sowie Stärkung vor dem Heimweg. Unkostenbeitrag für Mitglieder 3 Euro, für Begleitpersonen 5 Euro

#### **29.12.2024 bis 02.01.2025 – Silvester am Bodensee**

- mit Meißen-Tourist. Übernachtung im „Ringhotel zum Goldenen Ochsen“ in Stockach mit HP und Silvesterfeier. Fahrten entlang des Bodensees bis Lindau, nach Stein am Rhein mit der sehr gut erhaltenen Altstadt, nach Konstanz und Insel Mainau (als Zusatzleistung)
- Reisepreis 699 Euro (EZZ 50 Euro, ZL 37 Euro)

Das alles war und ist nur möglich, weil unsere Helferinnen/ unser Helfer zuverlässig und engagiert seit Jahren die Betreuung wahrnehmen. Ihr Einsatz beschränkt sich nicht auf die halbjährliche Kassierung der Mitgliedsbeiträge. Alle 80jährigen und Älteren (mehr als 80 Prozent) der Mitglieder) und die Jüngeren bei einem runden Geburtstag werden mit einem kleinen Präsent beglückwünscht. Die Helferinnen überbringen Genesungswünsche bei Erkrankung, sie sprechen die Mitglieder an, um sie für die Veranstaltungen und Fahrten zu gewinnen.

Ein herzlicher Dank gilt den Unternehmen, Gewerbetreibenden und Privatpersonen, die das soziale Anliegen der Volkssolidarität e.V. (Mitglied des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes)

mit Geld- bzw. Sachspenden unterstützen, die wir für die Betreuung unserer Mitglieder und für Veranstaltungen wie die unmittelbar bevorstehende Weihnachtsfeier einsetzen.

**Bitte vormerken für 2025 – dies sind die ersten Termine:**

**Mittwoch, 12. März – Frauentagsfeier in Satzung**

- Mit Kaffeetrinken, Dagmar Frederic unterhält uns mit ihrem Programm, Abendbrot.
- Unkostenbeitrag ca. 61 Euro

**Krippendorf Touristik bietet für das kommende Jahr zwei Mehrtagesfahrten an:**

**6. bis 10. Mai 2025 – Erlebnisreise zu den maritimen Ostseebädern der Lübecker Bucht und nach Fehmarn**

- Übernachtung/HP im Hotel TRYP by Wyndham Aquamarin Lübeck.
- Mit Stadtführung in Lübeck und Panoramashiffahrt in Travemünde, Fahrt zu den bekanntesten Ostseebädern der Lübecker Bucht wie Niendorf, Seebad Timmendorfer Strand und Haffkrug nach Grömitz. Besuch der Insel Fehmarn mit Fährhafen Puttgarden, Burg und Orth.
- Reisepreis 595 Euro im DZ (EZZ 20 Euro pro Nacht)
- *Anmeldung für diese Reise bitte bald über die Helferinnen und Gerda Schaale oder direkt beim Reiseunternehmen Krippendorf in Glauchau.*

**8. bis 12. Oktober 2025 – Herbst erlebnisse Schwarzwald – Schweiz – Schwabenländle**

- Übernachtung/HP im Hotel-Gasthof Kranz in Blumberg-Riedböhringen.
- Panoramafahrt durch den märchenhaften Hochschwarzwald bis Freiburg im Breisgau und zum Titisee mit Schwarzwälder Kirschtortenseminar, Fahrt zum Rheinfall von Schaffhausen, Stein am Rhein und Konstanz, Ausflugsfahrt zum Hüsli-Museum („Schwarzwaldklinik“), St. Blasien mit Dom am Schluchsee und 25 km mit der Sauschwänzlebahn bis Blumberg.
- Reisepreis 559 Euro im DZ (EZZ 25 Euro pro Nacht)

**Sprechstunden** für die Ortsgruppe Grüna + Mittelbach führen wir jeweils von 9 bis 10 Uhr im Rathaus Grüna (1. Etage) am 9. und 23. Januar sowie am 6. Februar 2025 durch oder telefonische Meldung bei Gerda Schaale Tel. 0371/858818 (mit Anrufbeantworter)

***Wir sind Ansprechpartner für Interessierte und Hilfsbedürftige.***

***Werden Sie Mitglied der Volkssolidarität Ortsgruppe Grüna + Mittelbach***

